

# Lauterach fenster

Seite 14

## Fahrrad-Wettbewerb 2016 – jeder Kilometer zählt







**flatz**

**ausgezeichneter  
Lehrbetrieb**

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

**Verpackungstechniker/in**

**Prozesstechniker/in**

**Maschinenbautechniker/in**

**Elektrotechniker/in**

**Bürokaufmann/-frau**

**Betriebslogistikkaufmann/-frau**

**Druckvorstufentechniker/in**

**IT-Techniker/in**

**[www.flatz.com](http://www.flatz.com)**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

### Neue Geh- und Radbrücke

In diesem Jahr ist die Errichtung einer Notverbundwasserleitung mit der Marktgemeinde Hard geplant. Diese Wasserleitung wird die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser beider Gemeinden im Notfall sicherstellen. Nach eingehenden Untersuchungen hat sich die Trassenführung über den Wasserweg – Forellenweg nach Hard als die beste und kürzeste erwiesen. Diese Trassenführung ermöglicht uns die Renovierung des Forellenweges und den Bau einer Geh- und Radbrücke über die Unterfeldstraße. Mit dieser Brücke kann somit ein wichtiger Lückenschluss in der Landesradroute geschlossen werden. Der umständliche Weg vom Wasserweg über die Unterfeldstraße – Lochbachstraße – Kaltenbrunnenstraße zum Forellenweg entfällt. Die Radfahrer und Spaziergänger dürfen zukünftig einen sanierten Forellenweg und eine kurze und komfortable Verbindung über die Unterfeldstraße genießen.



### Neues Mobilitätskonzept

Ich freue mich besonders über die Ergebnisse, die Dank zahlreicher Inputs durch die Bürgerbeteiligung, Vertreter der Bildungs- und sozialen Einrichtungen, der Wirtschaft, der Vereine und Ausschüsse der Gemeinde sowie der Polizei und der Bürgerinitiative Lauterach-Hard erarbeitet wurden. Das Gesamtkonzept durfte ich zusammen mit GR Stefan Stöckler und den Beauftragten des Verkehrsbüros „komobile“ am 21. Jänner 2016 im Hofsteigsaal allen oben genannten Beteiligten vorstellen. Über die Ergebnisse im Überblick berichten wir auf der Seite 4 des Lauterachfensters. Zusammenfassend darf gesagt werden, dass das Zu-Fuß-Gehen und das Radfahren, neben den öffentlichen Verkehrsmitteln Priorität in der Bevölkerung haben. Barrierefreiheit, angepasste Geschwindigkeiten im Auto- und Lkw-Verkehr, die Neugestaltung der Bundesstraße (L190) sowie der Achkreuzung und zusätzliche Bushaltestellen sind weitere wichtige Punkte im ausgearbeiteten Mobilitätskonzept. Die nächsten Schritte: Das Mobilitätskonzept wird am 8. März 2016 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. In den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters werden wir Sie umfassend über den Inhalt des neuen Mobilitätskonzeptes und dessen geplante Umsetzung informieren.

  
Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Mobilitätskonzept
- 5 Neubau Kinderhaus am Entenbach
- 6 Baufortschritt der VS Dorf
- 8 Neue Geh- und Radbrücke
- 11 Erster Garten- und Gesundheitstag
- 13 Gemeinsames Verständnis für die Offene Jugendarbeit
- 14 Fahrrad-Wettbewerb 2016
- 15 Neuer plan-b-Trolley



### Aus der Gemeinde

- 20 Neue Rechtsanwaltskanzlei in Lauterach
- 23 Renovierte Glocke der Lourdeskapelle
- 24 Neueröffnung Zahnarztpraxis



### Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereine



### Veranstaltung & Chronik

- 40 Dötgsi – Funkenzunft Lauterach, Oldie Schiball im Hofsteigsaal



# Miteinander unterwegs für mehr Qualität!

Mit der Erstellung des neuen räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) hat Lauterach die Weichen für die Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte gestellt.



Allen Beteiligten, die im Workshop mitgearbeitet hatten, wurden die Ergebnisse vorab vorgestellt



Im Lauterachfenster April werden wir Sie über das neue Mobilitätskonzept umfassend informieren

Die positiven Energien, die durch die Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung des REK entstanden sind, hat die Gemeinde genutzt und das noch ausstehende Mobilitätskonzept, ebenfalls unter Beteiligung von rund 20 per Zufallsprinzip ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet. Das Gesamtkonzept und die sich daraus ergebenden Umsetzungsstrategien stellten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderat Stefan Stöckler gemeinsam mit beauf-



GR Stefan Stöckler mit den Mitarbeitern des komobile



Bgm Elmar Rhomberg informiert über die weitere Vorgehensweise

tragten Verkehrsexperten von komobile am 21. Jänner allen Beteiligten, die im Workshop mitgearbeitet haben, im Hofsteigsaal vor. Am Mobilitätskonzept mitgewirkt haben Bürger aus Lauterach, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungs- und sozialen Einrichtungen, Sprecherinnen und Sprecher der Wirtschaft, der Jugend und Frauen, der Vereine und Ausschüsse der Gemeinde sowie der Polizei und der Bürgerinitiative Lauterach-Hard. Jeder Lauteracher Bürger hatte auch die Möglichkeit seine Ideen, Wünsche und Anregungen im Gästebuch auf der Gemeindehomepage bekannt zu geben. Das Verkehrsplanungsbüro komobile, das mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes betraut ist, hat die insgesamt fünf Workshops fachlich betreut

und gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Lösungen für die Herausforderungen im Bereich Mobilität diskutiert und ausgearbeitet. Schlussendlich wurde ein Gesamtpaket an bewusstseinsbildenden Maßnahmen geschnürt.

## Vorstellung des Mobilitätskonzeptes im Hofsteigsaal

Die wichtigsten Ergebnisse der Workshops:

- Das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren sind jene Formen der Mobilität, die für alle Teilnehmenden Priorität hatten.
- Barrierefreiheit: Abschrägung der Gehsteigkanten, Beleuchtung, taktile Leitsysteme, Sicherung der Querungen u.v.m.
- Angepasste Geschwindigkeiten im



- Auto- und Lkw-Verkehr
- Neugestaltung der Bundesstraße (L190) sowie der Achskreuzung und damit die Entlastung der Harder Straße.
- Der Verkehr soll vorrangig über die Sammelstraßen fließen und somit die Wohngebenden entlasten, die derzeit als Schleichwege benutzt werden.
- Ein attraktives Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln.

- Zusätzliche Haltestellen sind geplant.

Als erste umgesetzte Maßnahme des Mobilitätskonzeptes hat die Gemeinde mit Erwin Rinderer einen Mobilitätsbeauftragten bestimmt, bei dem alle Fäden – die Umsetzung der Maßnahmen betreffend – zusammenlaufen. Erwin Rinderer wird sich mit klar definierten Aufgaben im Bereich Mobilität inten-

siv mit dem Thema auseinandersetzen und die Mobilitätsprojekte betreuen. Das Mobilitätskonzept wird nun zur Beschlussfassung am 8. März 2016 der Gemeindevertretung vorgelegt. Im Lauterachfenster April werden wir Sie über das neue Mobilitätskonzept umfassend informieren.

Gabriela Paulmichl

## Kinderhaus am Entenbach

# Neubau Kinderhaus am Entenbach schreitet zügig voran

Am Standort des bestehenden Kindergartens „Bachgasse“ durften die Kinder des Kindergartens und der Kleinkindbetreuung „Sunnadörfle“ Ende September 2015 den Spatenstich „ihres“ neuen Kinderhauses feiern.



Die Gruppenbereiche sollen großzügige Verglasungen Richtung Garten aufweisen



Sämtliche Gruppenräume haben direkten Bezug zum Außenraum und Garten

Der Baufortschritt des zweigruppigen Ganztageskindergartens sowie der ganztägigen Kleinkindbetreuung mit Bewegungsraum, gemeinschaftlichem Essbereich sowie diversen Nebenräumen, schreitet dank der günstigen Wetterverhältnisse zügig voran.

### Factbox

**Fertigstellung:** Sommer 2016  
**Hauptnutzfläche:** 960 m<sup>2</sup>  
**Heizung:** Wärmepumpe  
**Art und Ausführung Fenster:** Holzfenster, 3-fach-Isolierglas  
**Architekt:** Bernardo Bader



Das Kinderhaus am Entenbach (hinter dem bestehenden Kindergarten Bachgasse)

Gabriela Paulmichl

# Baufortschritt der Volksschule Dorf

Der Neu- und Umbau der Volksschule Dorf schreitet zügig voran.



Der nördliche Teil der Volksschule Dorf nimmt Gestalt an



Die neue Volksschule weist großzügige Innenräume auf und beinhaltet Außenbereiche, die den Aufenthalt an der frischen Luft ermöglichen



Der fertiggestellte Cluster (Bildungsinsel) südlich der Volksschule Dorf

Bereits jetzt sind alle Cluster (Bildungseinrichtungen) sichtbar und diese sollten zu Beginn des neuen Schuljahrs 2016/17 bezugsfertig sein. Die Volksschule Dorf soll zukünftig als ganztägige Volksschule mit verschränkten Unterrichts- und Freizeiteinheiten geführt werden. Darum brauchen Kinder vermehrt individuelle Rückzugsnischen und Räume, die Arbeits- und Erholungsbereiche anbieten. Die neue Volksschule bleibt in diesem Zusammenhang nicht auf den Innenraum beschränkt, sondern beinhaltet auch Außenbereiche und den Aufenthalt an der frischen Luft.

*Gabriela Paulmichl*

## Reisepass, Personalausweis

# Informationen rund um den Reisepass und Personalausweis

Reisepässe können direkt bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Sie haben auch die Möglichkeit, im Rathaus in der Bürgerservicestelle ihren Reisepass zu beantragen.

Expresspässe und Notpässe können nur bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, wie u.a. auch Reisedo-

kumente (Kinderreisepass, Personalausweis) sind von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben befreit, sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden.

- Beantragen Sie **am Tag des zweiten Geburtstages ihres Kindes** einen Reisepass, ist dieser kostenlos und für die Dauer von fünf Jahren gültig. Achtung: Dies gilt nur, wenn Sie bis zum zweiten Geburtstag keinen Reisepass beantragt haben!
- Beantragen Sie **am Tag des zweiten Geburtstages ihres Kindes** einen

Personalausweis, ist dieser kostenlos und für die Dauer von fünf Jahren gültig. Achtung: Dies gilt nur, wenn Sie bis zum zweiten Geburtstag keinen Personalausweis beantragt haben!

- Fällt der zweite Geburtstag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, so ist der darauffolgende Arbeitstag bindend.

Sie haben auch die Möglichkeit, zur Geburt Ihres Kindes einen kostenlosen Personalausweis und am Tag des zweiten Geburtstages einen kostenlosen Reisepass zu beantragen!

### Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen und Personalausweisen

- Bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.

- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum zwölften Lebensjahr muss das Reisedokument alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck und ein Personalausweis mit zehnjähriger Gültigkeit ausgestellt.

**Folgende Unterlagen werden für die Ausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises benötigt:**

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- ein EU-Pass taugliches Lichtbild (nur vom Fotografen). Dieses darf nicht älter als 6 Monate sein.
- eventuell ein Sorgerechtsbescheid. Bei der Antragstellung müssen ein Elternteil und das Kind anwesend sein. Die erziehungsberechtigte Person muss einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

Gabriela Paulmichl

### Was kosten Ausweise?

Reisepass	bis zum 12. Lebensjahr	€ 30,00
Reisepass	ab dem 12. Lebensjahr	€ 75,90
Expresspass	bis zum 12. Lebensjahr	€ 45,00
Expresspass	ab dem 12. Lebensjahr	€ 100,00
1 Tages-Expresspass	bis zum 12. Lebensjahr	€ 165,00
1 Tages-Expresspass	ab dem 12. Lebensjahr	€ 220,00
Personalausweis	bis zum 16. Lebensjahr	€ 26,30
Personalausweis	ab dem 16. Lebensjahr	€ 61,50

## Neues Streufahrzeug

# Neues Streufahrzeug für den Winterdienst

Der heurige Winter neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Für die Mitarbeiter des Bauhofes geht damit eine arbeitsreiche Zeit zu Ende.



Das neue Winterfahrzeug ist in der Lage zwei Tonnen Salz und 750 Liter Sole zu befördern

Zahlreiche Stunden waren sie damit beschäftigt, Lauterachs Straßen und Wege schnee- und eisfrei zu halten. Unterstützung fanden sie im neuen Winterdienstfahrzeug, das neben dem Schneeräumen in der Lage ist, zwei Tonnen Salz und 750 Liter Sole zu befördern. Das

Aufbringen von Sole hat viele Vorteile: Zum einen bleibt die Sole an Ort und Stelle und wird nicht – wie das Streusalz – vom Wind und Straßenverkehr verweht. Zum anderen spart man bis zu 30% an Salz, denn die Sole ist erheblich ausgiebiger. Bringt man das Salz zusätz-

lich auch als Salzlösung auf, dann setzt der Tauvorgang des Eises wesentlich schneller ein. Mit einer solchen Salzlösung wird jedoch ein großer Wasseranteil aufgebracht, der die Gesamtsalzkonzentration des Salzes auf der Straße absenkt. Beim Feuchtsalzstreuverfahren kombiniert man die Vorteile der beiden Streustoffe Trockensalz und Salzlösung miteinander und erreicht so eine schnellere Wirkung, geringere Verluste durch Verwehungen und geringere Salzmengen.

### Factbox

**Sole:** Gemisch aus Salz und Wasser – Salzeinsparung von ca. 30%

**Streusalz:** Pro m<sup>2</sup> muss zwischen 5 und 10 Gramm Salz gestreut werden

Streut man alle Straßen, Geh- und Radwege in Lauterach, benötigt man 5 Tonnen Salz und 750 Liter Sole.

Gabriela Paulmichl



# Geh- und Radbrücke über die Unterfeldstraße

In diesem Jahr soll ein Notverbund der Wasserleitung mit der Marktgemeinde Hard errichtet werden. Nach Untersuchung mehrerer möglicher Trassenführungen hat sich die Variante über den Wasserweg – Forellenweg nach Hard als die beste erwiesen.



Zum einen kann in diesem Zuge der Forellenweg, welcher sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet, erneuert werden. Zum anderen handelt es sich dabei um die kürzeste Verbindung vom Wasserwerk Lauterach nach Hard und kann die Brücke über die Unterfeldstraße als Lückenschluss der Landesradroute ausgebaut werden. Hierfür

wurde vom Land eine entsprechende Förderung zugesagt.

## Wasserleitung und Radwegbrücke

Aus bautechnischen und finanziellen Gründen ist es zweckmäßig, die Bauvorhaben Wasserleitung und Radwegbrücke in einem Zuge zu errichten. Durch

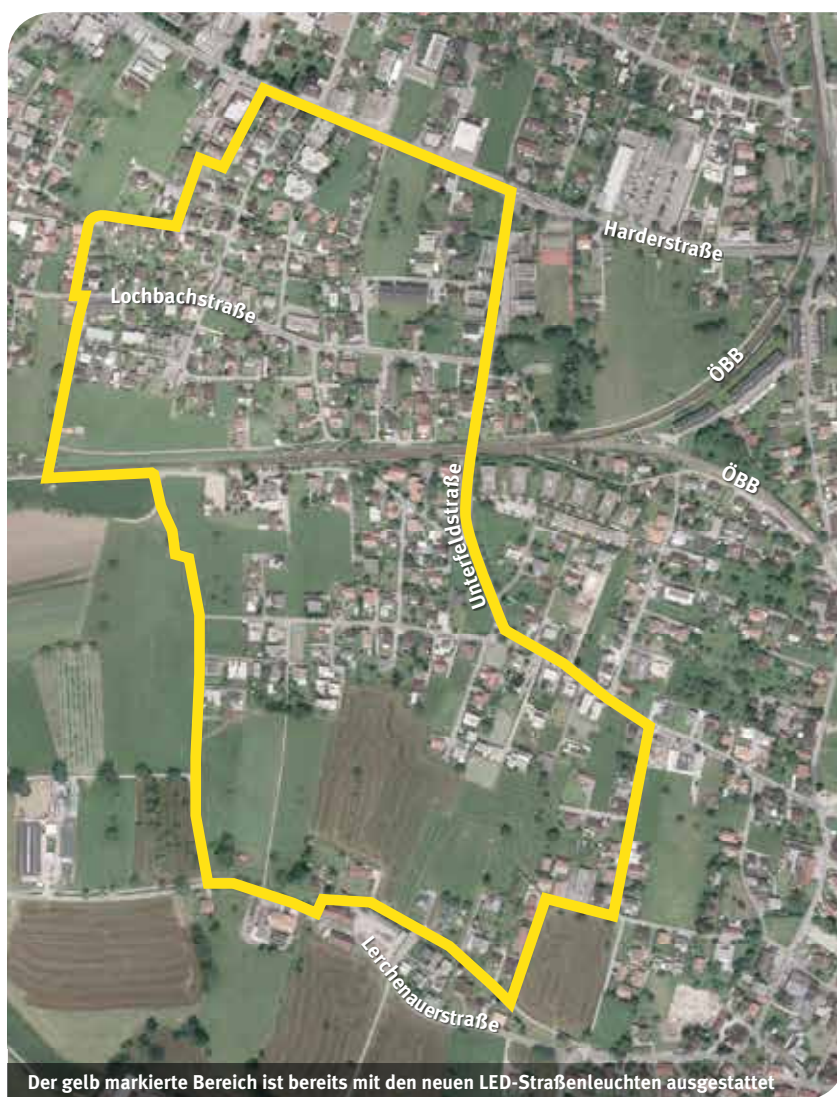
den Bau der Geh- und Radwegbrücke wird die umständliche Führung sowohl der Radfahrer als auch insbesondere der Fußgänger, die bisher vom Wasserweg über die Unterfeldstraße - Lochbachstraße - Kaltenbrunnenstraße zum Forellenweg erfolgt, erheblich sicherer und kürzer. Die Verbindung bringt auch im Hinblick auf die zukünftige Errichtung der ÖBB-Haltestelle „Lauterach West“ eine wesentlich bessere Erreichbarkeit der Bahn. Da sich das Projekt noch in der Planungsphase befindet, kann über den genauen Baudatum noch keine detaillierte Aussage getroffen werden. Sie werden aber zeitgerecht über die weitere Vorgangsweise informiert. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2016 abgeschlossen werden.

Otto Wittwer



# Neue Straßenleuchten mit energieeffizienter LED-Technik

Straßenleuchten sorgen in unseren Wohngebieten für Sicherheit auf Geh- und Fahrradwegen sowie auf Park-, öffentlichen Plätzen und Verkehrsstraßen.



Sie gestalten das Landschaftsbild bei Dunkelheit und sorgen selbst bei widrigen Wetterbedingungen für eine optimale Beleuchtung. Ein großer Nachteil herkömmlicher Leuchtmittel sind der hohe Stromverbrauch und die daraus resultierenden enormen Stromkosten. Gleichzeitig ist das Einsparpotenzial insbesondere bei veralteten Beleuchtungsanlagen sehr groß. Für die Markt-

gemeinde Lauterach war dies Grund genug, die veralteten Quecksilberdampf Lampen gegen die neue Technologie der LED-Lampen auszutauschen. Der erste Abschnitt der Umrüstung auf LED-Lampen wurde bereits im Industriegebiet umgesetzt. Der zweite Abschnitt soll in den nächsten Wochen im Bereich des Gemeindegebietes: Im Steinach, Lochbachstraße, Kaltenbrunnenstraße,

Steinfeldgasse, Niederfeldgasse, Erlensstraße und weiteren erfolgen. Der Austausch der Leuchtmittel erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes. Zukünftig sollen sämtliche restlichen Leuchten über ein Contracting-Modell der VKW ebenfalls getauscht und durch LED-Leuchten ersetzt werden.

## Stromersparnis u.a. Vorteile der LED

Durch den Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel wie beispielsweise LED und intelligenter Lichtsteuerungssysteme können durchschnittlich rund 40 % der Stromkosten für die Beleuchtung von Geh- und Radwegen, Straßen, Parkplätzen und öffentlichen Plätzen eingespart werden. Ein weitere Pluspunkt ist der geringe Wartungsaufwand und die lange Lebensdauer von LED-Leuchten sowie die exakte Lichtlenkung und die damit verbundene Vermeidung von Streulicht.

## LED bieten zahlreiche Vorteile gegenüber anderen Lichttechnologien

- niedriger Stromverbrauch,
- hohe Effizienz/ Lichtausbeute (LED haben ein Spektrum von 20 bis 130 Lumen je Watt – im Labor liegen die Werte schon deutlich darüber),
- hohe Flexibilität und exakte Lichtlenkung, Vermeidung von unerwünschtem Streulicht,
- lange Lebensdauer auch unter schwierigen Umgebungsbedingungen,
- geringer Lichtstromrückgang des Halbleiters über die Betriebsdauer,
- Stufenlose Dimmbarkeit,
- nahezu grenzenlose Designmöglichkeiten durch Farbvielfalt, kompakte Abmessungen und Flexibilität der LED-Module,
- sofortiges Licht beim Einschalten.

Gabriela Paulmichl

# Lauterach in Bewegung

## **Verordnung Unterfeldstraße**

Es wurde eine vorübergehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h und ein Überholverbot in der Unterfeldstraße wegen der Aufstellung eines Hochbaukrans erlassen. Die Verordnung ist bis zum 29. Juli 2016 gültig im Bereich des Neubaus der Wohnanlage Klimmer.

## **Verordnung Riedstraße**

Das mit Verordnung vom 20.05.1992 erlassene Halte- und Parkverbot auf der Riedstraße wird insofern abgeändert, als dieses auf der

nördlichen Straßenseite in Richtung Osten (Kurve Weingartstraße) erweitert wird. Der Bereich wird mit dem Verkehrszeichen „Halten und Parken verboten“ und mit den Zusatztafeln „Anfang“ und „Ende“ gekennzeichnet.

## **Sammelbewilligung**

Der Caritas Vorarlberg, 6800 Feldkirch, Wichnergasse 22, wurde die Haussammlung in Vorarlberg vom 1. – 31. März 2016 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Unterstützung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in Vorarlberg verwendet werden.

## **Radweg „Im Wehrfang“ – Weiterführung Richtung Süden**

Im Zuge der Errichtung der Außenanlage des Abfallsammelzentrums ergibt sich die Möglichkeit, den Radweg „Im Wehrfang“ von der Funkenstraße in Richtung Süden weiter auszubauen. Des Weiteren soll der Gehsteig an der Industriestraße, welcher an der Einmündung zur Funkenstraße endet, verlängert werden. Der Gehsteig soll entlang der Funkenstraße in Richtung Westen bis zum neuen Radweg verlängert werden, sodass an dieser Stelle der Radweg gesichert erreicht werden kann, ohne die Fahrbahn zu betreten. Die Arbeiten sollen noch dieses Jahr in Angriff genommen werden.



Nach dem Fällen der Nadelbäume wird mit Laubbäumen wieder aufgeforstet

## **Wasserwerk Baumbestand**

Die Vorarbeiten zur Sanierung des Wasserwerkes starteten mit der Baumfällung jener Tannenbäume, die krank und zu dicht gewachsen waren und der Sanierung im Wege standen. Im Frühjahr soll der Baumbestand mit Nadelgehölz beim Wasserwerk weiter reduziert und durch die Aufforstung von Laubbäumen abgeschlossen werden.

## **Geplante Sanierung Pohlweg**

Zur Zeit wird die Sanierung des nördlichen Abschnittes des Pohlweges geplant, der sich in einem schlechten Zustand befindet. Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Frühjahr, wird der Pohlweg von der Klosterstraße bis zum Haus Nr. 8 für den gesamten Verkehr gesperrt. Anrainern wird die Zufahrt ermöglicht.

Gabriela Paulmichl



Sanierung des nördlichen Abschnittes des Pohlweges



Garten- und Gesundheitstag

# Erster Garten- und Gesundheitstag in Lauterach



Tragen Sie sich schon heute den **1. Mai 2016** fix in Ihrem Kalender ein. Denn am **1. Mai** findet der **1. Lauteracher Garten- und Gesundheitstag** statt.

Die Hofsteigstraße wird dabei Zentrum für alles wohltuend Nützliche, für den Garten, die Gesundheit und für das Wohlbefinden. Detaillierte Informationen zu allen Teilnehmern, Vorträgen und Beteiligten finden Sie in der April-Ausgabe des Lauterachfensters.

*Rafaela Berger*

Kostenloser Beratungsscheck

## Beachtliche Patientenverfügung

**Bei Uneinigkeit in der Familie oder wenn keine Willensäußerung vorliegt, kann es durchaus der Fall sein, dass alle lebensverlängernden Maßnahmen, die die Medizin zur Verfügung hat, eingesetzt werden.**



Edith Ploss

Wenn Sie eine beachtliche Patientenverfügung selbst geschrieben haben, diese mit den Angehörigen kommuniziert wurde (Kopie an Angehörige gegeben wurde), können die Angehörigen Ihren Wunsch im Fall, dass keine Aussicht auf Genesung besteht, dem Arzt überbringen. Sie entlasten die Angehörigen mit Ihrer schriftlichen Willensäußerung, die dann keine Entscheidung treffen müssen, sondern Ihren Willen überbringen. Wenn keine Patientenverfügung da ist, müssen die Angehörigen Entscheidungen treffen, die oft zu sehr schwierigen Situationen in der Familie oder des Angehörigen führen. Eine beachtliche

Patientenverfügung ist nicht zeitlich befristet und gilt unbegrenzt. Sie kann in jedem Alter ab Volljährigkeit gemacht werden. Eine ärztliche Beratung ist nicht zwingend notwendig. Das Formular der Patientenverfügung und die Ausfüllhilfe erhalten Sie beim Beratungsgespräch, wenn Sie den Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach nutzen.

### Beratungsscheck

**Der Beratungsscheck ist erhältlich bei:**

Annette King, Bürgerservice, Rathaus; allen Hausärzten; Krankenpflegeverein; Mobiler Hilfsdienst

**mobile Seniorenberatung**  
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**  
*Edith Ploss*

# Neuer Gemeinderat Peter Tomasini

**Aufgrund des Verzichtes von Elmar Greußing auf sein Mandat als Mitglied des Gemeindevorstandes wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 2. Februar 2016 Peter Tomasini zum neuen Gemeinderat gewählt.**



GR Peter Tomasini

Peter Tomasini wurde 1966 geboren und verbrachte seine Kindheit in Wölfurt. Derzeit arbeitet der gelernte Tischler als Lagerist bei einer großen Vorarlberger Firma. Schon als Jugendlicher war er ein Querdenker, der versuchte, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Diese Eigenschaft wurde durch seine große Leidenschaft, das Reisen, noch verstärkt. Bei der „Wiederbelebung“ der Grünen im Jahr 2010 war er von der ersten Stunde an dabei. Als Gemeinderat sieht er sich nun in der richtigen Position, um für Lauterach und die LauteracherInnen Ideen zu ent-

wickeln und zur Umsetzung zu bringen. „Dabei ist mir wichtig, dass wir Lauterach gemeinsam „weiterbringen“ – und das nicht nur mit Bauwerken sondern in den Köpfen. Die Lebensqualität durch verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ortsgebiet zu steigern wird ein weiterer Schwerpunkt für mich sein. Der Wohlfühlfaktor und die positive Identifikation mit unserer schönen Gemeinde sind ein für mich wichtiger Nebeneffekt davon“, so Peter Tomasini. Der Schutz des einzigartigen Lauteracher Rieds ist ein vorrangiges Ziel, das ihm als Vorsitzender des Umwelt- und Mobilitätsausschusses am Herzen liegt. „Ich bin zuversichtlich, dass ich den Rückhalt und die Unterstützung der LauteracherInnen für meine Themen habe, da sie zum Wohle aller beitragen können“.

Gabriela Paulmichl

## Offene Jugendarbeit und Neue Mittelschule

# Workshops zum Thema Gewalt

**In den vergangenen Wochen setzten sich die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen der Neuen Mittelschule mit dem umfassenden Thema „Gewalt“ auseinander.**

Die JugendarbeiterInnen Simon Kresser und Cornelia Reibnegger führten mit den Klassen je zwei zweistündige Workshops durch. Dabei hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen einzubringen

und eigenes Handeln zu reflektieren. Der individuelle Umgang mit Frustration und Aggression sowie das eigene Verständnis von „Gewalt“ standen im Vordergrund und sorgten für Diskussionen. Zudem wurden die verschiedensten Formen von Gewalt (von körperlicher Gewalt, verbaler Gewalt, Vandalismus bis hin zu Formen wie Diskriminierung oder Cybermobbing) besprochen und mittels praxisnahen Beispielen veranschaulicht. Das Ergebnis war für viele der Jugendlichen aufgrund der großen Bandbreite an Meinungen durchaus überraschend und regte zum Nachdenken an. Verschiedenste Übungen rund ums Thema sorgten für viel Gesprächsstoff und sollten die Schülerinnen und Schüler für die Thematik sensibilisieren.

Zwischendurch sorgten unterhaltsame Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft für Spaß und Auflockerung. Am Ende eines jeden Workshops stand fest, dass das Thema interessant und der Besuch der JugendarbeiterInnen in den Klassen für die Jugendlichen spannend und abwechslungsreich war. Die Workshops haben dazu beigetragen, die handelnden Personen kennenzulernen und Jugendlichen eine Anlaufstelle mit Vertrauenspersonen anzubieten.

Offene Jugendarbeit



Die SchülerInnen wurden eingeladen, die Offene Jugendarbeit zu besuchen und weitere Angebote der OJAL zu nutzen





# Gemeinsames Verständnis für die Offene Jugendarbeit

Nach den Gemeinderatswahlen im vergangenen Jahr konnte der neu gebildete Jugendausschuss zügig seine Arbeit unter dem neuen Vorsitz von Dr. Peter Ammann und Stellvertreter Robert Winder aufnehmen.



Alle Interessierten sind herzlich zur Vorstellung des Prozesses am 8. März im Rathaus eingeladen

Alle Mitglieder verbindet das Interesse an Lauterachs Jugendlichen und einer adäquaten Jugendarbeit. Ein wichtiges Anliegen des Ausschusses ist es, ihre Arbeit an den Bedürfnissen der jugendlichen Dialoggruppe zu orientieren. Darum wurde die Offene Jugendarbeit beauftragt, in einem Prozess den Bedarf, die Interessen und Wünsche der Jugendlichen sowie die Erwartungen, die an die Offene Jugendarbeit zukünftig gestellt werden, zu erheben. Aus diesen Ergebnissen werden dann in einem weiteren Schritt Maßnahmen und Angebo-

te abgeleitet. Damit das Ergebnis auch repräsentativen Charakter hat, sind im Prozess zahlreiche Leitfadeninterviews mit unterschiedlichen Jugendlichen geplant, die über Schulen, Vereine und im öffentlichen Raum erreicht werden. Zusätzlich sollen auch Personen aus der Verwaltung, der Politik, Lehrende und Wirtschaftstreibende, etc. befragt werden. „Dadurch soll nicht nur das Image der Offenen Jugendarbeit verbessert werden, sondern auch das Freizeitangebot optimiert und Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen geschaffen



Vorsitzender des Jugendausschusses  
GV Peter Ammann



Leiter der Jugendarbeit in Lauterach  
Mag (FH) Simon Kresser

werden“, ergänzt Simon Kresser von der Offenen Jugendarbeit. Alle Interessierten sind herzlich zur Vorstellung des Prozesses am 8. März von 17. 45 – 19.00 Uhr im großen Sitzungszimmer im Rathaus eingeladen. Bitte um Anmeldung unter [simon.kresser@lauterach.at](mailto:simon.kresser@lauterach.at) oder T 0664/9642341.

„ Ich halte diesen Prozess, der die Befragung aller mit Jugend befassten Personen beinhaltet, für die Entwicklung und die zukünftige Positionierung der Offenen Jugendarbeit in Lauterach für sehr wichtig.

GV Peter Ammann

## Wann & Wo

**Wann:** Di, 8. März, von 17. 45 – 19.00 Uhr

**Wo:** im Großen Sitzungszimmer im Rathaus

**Anmeldung erwünscht:** [simon.kresser@lauterach.at](mailto:simon.kresser@lauterach.at) oder T 0664/9642341

## Vorschau

**März-Juni:** Leitfadeninterviews mit Jugendlichen und Stakeholdern in Einzel- und Gruppensettings

**1. Juli:** Abschlussevent der Befragung

**Juli-Oktober:** Auswertung und Maßnahmensetzung.

Offene Jugendarbeit

# Jeder Kilometer zählt!



Lust auf Bewegung? Mit Freunden um die Wette radeln? Die Umwelt schützen? Landschaft und Natur genießen? Oder einfach einen Überblick über die geradelten Kilometer bekommen?



Ab 18. März geht's los!

Dann mach mit beim Radius, dem Vorarlberger Fahrrad-Wettbewerb 2016! Am 18. März geht's los: Alltagsradler, Vielradler, Genussradler, Sportler und Schoolbiker starten zum diesjährigen Fahrrad-Wettbewerb Radius. Fast 11.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger haben im vergangenen Jahr mitgemacht und dabei über acht Millionen Kilometer zurückgelegt. Auch in diesem Jahr zählt jeder Kilometer! Er macht Dich fit, spart Abgase und Benzinkosten. Mitmachen kann wirklich jeder – ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs. Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen: Jeder Teilnehmer, der bis Ende September mehr als 100 Kilometer geradelt ist, hat die Chance auf einen attraktiven Preis.

## Einfach anmelden!

Neugierig geworden? Ab 15. März kannst Du Dich selbst auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) registrieren. Die Anmeldung ist natürlich auch über alle teilnehmenden Gemeinden, Betriebe,

Vereine und Schulen möglich. Nach der Anmeldung erfasst Du alle geradelten Kilometer – von Hand oder, noch einfacher, mit einem Fahrradcomputer. Einige Gemeinden, Betriebe und Vereine bieten die kleinen Kilometerzähler deshalb besonders kostengünstig an. Den Kilometerstand trägst Du entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt auf der Website [fahrradwettbewerb.at](http://fahrradwettbewerb.at), in Deiner Radius-App oder im Fahrtenbuch ein. Natürlich kannst du uns auch am Ende des Wettbewerbs ein Mail schicken oder gibst die geradelten Kilometer telefonisch durch.

## Setz Dir Dein Ziel!

In diesem Jahr neu: Setz Dir ein persönliches Ziel für die Fahrradsaison 2016. Radle zum Beispiel einmal um den Bodensee oder nach Paris zur Fußball-Europameisterschaft und wieder zurück. Gründe mit Freunden ein Team, in dem ihr Euch gegenseitig motiviert. Vergleiche Dich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Übertriff Deine Kilometerleistung aus dem Vorjahr.

## Gewinnen!

Alle Teilnehmer, die mehr als 100 Kilometer geradelt sind, können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen oder an der gemeinsamen Abschlussveranstaltung teilnehmen. Sieger sind die Radlerinnen und Radler auf jeden Fall: Wer regelmäßig in die Pedale tritt, sieht mehr vom Ländle, stärkt seine Gesundheit, erhöht seine Lebensqualität und spart Abgase und Spritkosten.

## Der Fahrrad Wettbewerb hilft ...

- deinen inneren Schweinehund zu überwinden
- fit zu bleiben oder zu werden
- persönliche Ziele zu erreichen
- viele kurze Autofahrten zu vermeiden
- den Überblick über deine geradelten

## Fahrradcheck und -reinigung

Fahrradcheck und -reinigung vor dem Rathaus am Freitag, **18. März, von 14.00 – 17.00 Uhr.** Gratis-Fahrradcheck für alle Radler, Gratis-Fahrradreinigung für alle Teilnehmer am Fahrradwettbewerb. Anmeldung zum Fahrradwettbewerb an Ort und Stelle möglich, organisiert vom Umwelt- und Mobilitätsausschuss der Gemeinde Lauterach.

Kilometer zu bewahren

- dass Radfahren in Vorarlberg „in“ wird!

## Wusstest Du, dass ...

- das Rad innerorts meist das schnellste und billigste Verkehrsmittel ist?
- das Risiko, vom Regen überrascht zu werden, gerade mal bei vier Prozent liegt?
- regelmäßiges Fahrradfahren das Herzinfarkttrisiko um die Hälfte reduziert?
- fast die Hälfte aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als fünf Kilometer sind?
- Radfahren ein wichtiger Schritt zur Energieautonomie Vorarlbergs ist?

## Radius 2016

- 18. März bis 30. September
- Anmeldung im Web oder über die teilnehmenden Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen
- attraktive Preise zu gewinnen

Alle Infos: [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

 Energieinstitut Vorarlberg



mein plan **b**  
**RADIUS**  
FAHRRADWETTBEWERB



plan b-Trolley

# Neuer plan b-Trolley ab Mitte März erhältlich

Gut unterwegs zu Fuß und mit dem Fahrrad – hier kann der neue plan b-Trolley ganz schön hilfreich sein.

50 Kilogramm Tragkraft, eine abnehmbare, wasserdichte Tasche mit knapp 40 Liter Fassungsvermögen, das ganze stabil auf großen Luftreifen und

leicht klappbar fürs platzsparende Verstauen – das sind wirklich gute Argumente. Mit einer praktischen Kupplung ist das Ankoppeln ans Fahrrad denkbar einfach.



Ihr Händler montiert die Kupplung gleich auf Ihr Rad. Wir wünschen gute Fahrt!

## 100 Euro Förderung von der Gemeinde

Den plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ist bewusste Mobilität viel wert. Daher unterstützen sie auch ihre GemeindebürgerInnen bei der Anschaffung eines plan b-Trolleys mit 100 Euro – egal bei welchem plan b-Händler sie den Trolley kaufen. Förderrichtlinien unter [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at), Info auch beim Fahrradhändler oder im Rathaus.

## Praktisch durchdacht: Der plan b-Trolley

- leichtes, robustes Gestell mit 50 kg Tragkraft
- große, kugelgelagerte Luftreifen
- leicht abnehmbare, geräumige und wasserdichte Tasche mit 39 Liter Nutzinhalt
- Es können auch Getränkeboxen transportiert werden.
- mit wenigen Handgriffen platzsparend verstaut
- in Deutschland hergestellt, alle Ersatzteile langfristig verfügbar

## b-Einkaufs-Trolley

Der neue plan b-Einkaufs-Trolley ist ab Mitte März 2016 bei folgenden Händlern erhältlich:

**Bregenz:** Raider, Drissner und Procycle

**Wolfurt:** Puchmayr und Radcult

**Hard:** RadWelt und DJ's Bikeshop

**Lauterach:** Loitz



mprove

Wasserzähler

# Unsere Mitarbeiter stehen im Dienst für Sie



Christian Rummer und Bernhard Quendler kümmern sich um Ihre Wasserzähler

Um die gerechte Wasserverteilung zu gewährleisten schreibt das Eichgesetz des Bundeseichungsamtes vor, alle Wasserzähler, die älter als fünf Jahre sind auszuwechseln.

Unsere Mitarbeiter Christian Rummer und Bernhard Quendler werden im Laufe des Kalenderjahres neue Funkwasserzähler einbauen. Im vergangenen Jahr wurden im gesamten Gemeindegebiet ca. 500 Wasserzähler gewechselt. Der Vorteil solcher Funkwasserzähler ist,

dass Sie zukünftig keinen Wasserstand mehr melden müssen. Falls Ihr Wasserzähler ausgetauscht wird, werden sich unsere Mitarbeiter des Wasserwerkes Abt. V, Bernhard Quendler und Christian Rummer mit Ihnen in Verbindung setzen.

Gabriela Paulmichl

# Heilsam in Bewegung kommen

**Bis zum 26. März kann man auch heuer wieder beim Autofasten der katholischen und evangelischen Kirchen Österreichs mitmachen. Auch Schulklassen sind herzlich dazu eingeladen.**

Ein Auto ist nützlich, hat jedoch auch viele unerwünschte Nebenwirkungen für uns selbst und für unsere Umwelt. Bewegungsmangel, Stress bei der Parkplatzsuche, finanzielle Belastung, Abgase und Lärm, der Verlust an Freiheit und

Spielflächen, die Versiegelung der Böden. Steigen Sie um und probieren Sie in der Fastenzeit bewusst ein Leben (fast) ohne Auto aus.

*Katholische und evangelische Kirchen Österreichs*

## Wie funktioniert Autofasten?

- Melden Sie sich als Privatperson oder als Gruppe (Schulklasse, Pfarre, Büro, Sportverein,...) unter [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at) an.
- Tragen Sie die nicht gefahrenen Autokilometer in den Mobilitätskalender auf der Homepage ein.
- Am Ende der Fastenzeit warten tolle Preise auf die Gewinnerinnen und Gewinner!

Wieviel fahren wir Auto?

# Eine Betrachtung für Lauterach

**Aufgrund von Erhebungen des VCÖ (Verkehrs-Club-Österreich) wissen wir, dass pro Pkw und Jahr im Ländle durchschnittlich 11.315 km gefahren werden, bei einem durchschnittlichen Treibstoffverbrauch von 6,69 L/100 km.**



Lauterach verfügt über ein ausgezeichnetes, öffentliches Verkehrsnetz und viele tolle Radwege

Der Motorisierungsgrad mit Pkw's beträgt in unserem Land 52,50 Prozent, also hat in etwa jeder zweite Vorarlberger ein Auto. Nehmen wir an, diese Werte treffen auch für Lauterach zu, dann sind für unsere 10.000 Einwohner 5.250 Autos angemeldet. Wenn jedes Auto 11.315 km weit fährt, kommen pro Jahr in Lauterach 59.403.750 km zusammen. Pro Tag sind das unglaubliche 162.750 km. Wir Lauteracherinnen und Lautera-

cher umrunden also **täglich fast viermal die Erde mit dem Auto** und verbrauchen dabei 10.888 Liter Treibstoff. Es gibt aber auch eine gute Meldung: Der VCÖ fand heraus, dass in Vorarlberg vor 10 Jahren im Durchschnitt pro Tag 35 km gefahren wurden, aktuell sind es 31 km. Das Mobilitätsverhalten hat sich also positiv für die Umwelt verändert. Wenn man weiß, dass ca. die Hälfte aller Autofahrten unter 5 km betragen, kann man sich

aus heutiger Sicht ein weiteres 5- oder 10-prozentiges Einsparungspotential vorstellen. Vielleicht helfen diese Zahlen, dass wir zukünftig manche kurze Fahrtstrecke mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen. Wenn wir ein Bewusstsein dafür entwickeln, das auch jeder Einzelne etwas zum Klimaschutz beitragen kann, könnte das gelingen.

## 365er VVV-Karte

Die 365er VVV-Karte ist für den öffentlichen Verkehr in ganz Vorarlberg gültig und kostet nur 1,- Euro pro Tag.

## Factbox

### Wohnbevölkerung Lauterach:

10.000

### PKW-Motorisierungsgrad:

52,50%

### PKW-Zulassungen in Lauterach:

5250

*(Quelle: VCÖ - VN vom 10.2.2016)*

### Gefahrene km pro Jahr:

11.315 pro PKW

### PKW-Durchschnittsverbrauch:

6,69 l/100 km

*(Quelle: VCÖ)*

*Rudi Weingärtner*



# Der Lauteracher Peter Praeg mit seinem Liegerad

Erwin Rinderer hat den Lauteracher Alltagsradler Peter Praeg interviewt, der mit seinem Liegefahrrad beinahe täglich in und rund um Lauterach anzutreffen ist.

## Wie fährt sich ein Liegerad?

Kinder winken mir oft und rufen mir nach: „Hey cool, ich möchte auch so ein Fahrrad!“ Das Stehenbleiben ist einfach: bremsen, raus aus den Klicks und einen Fuß auf den Boden – wie mit dem Aufrecht-Rad. Einmal bin ich im Stand umgefallen, weil ich die Klicks vergessen habe. Aber der Kopf fällt nicht so tief, weil du dem Boden näher bist. Das ist ein Sicherheitsvorteil.

## Wie gut sieht man dich im Straßenverkehr?

Die Autofahrer erschrecken, wenn ich sie von hinten überhole. Von vorne sieht mich jeder. Man sieht ja auch eine Katze, die einem über den Weg läuft. Nur, dass die die Straßenverkehrsordnung nicht kennt.



Das Liegerad von Peter Praeg ist zwölf Jahre alt und hat 57.000 km auf dem Tacho

## Ist das Liegefahrradfahren nicht anstrengender?

Ich bin schon auf die Silvretta gefahren, Hahntennjoch, Umbrail, Stillserjoch, Albula, San Bernardino ... hinunter überholst du alle. Man hat weniger Luftwiderstand und in den Kurven hilft der tiefe Schwerpunkt.

## Und wo liegt der Vorteil eines Liegerades?

Es ist die komfortable Sitzposition, man sieht mehr, die Hände schlafen nicht ein, der Hintern tut nicht weh. Wichtig ist mir der Arbeitsweg per Liegerad (Anm. Praeg Hörgeräte in Bregenz). Das Ein- und Ausschalten der Gedanken, die frische Luft und die Bewegung. Besonders bei Regen wird man hellwach, denn es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter. Für Zugfahrten hab ich ein Klapprad.

## Bist du zufrieden mit den Radwegen in Lauterach?

Nein, ganz arg ist die Harderstraße und die Kreuzung beim Achpark. Aber man sieht an dem Ausbau des Radwegenetzes, dass sich die Gemeinde aktiv für die Radfahrer einsetzt. Es wird jedes Jahr besser.

## Bis du tatsächlich ein Alltagsradler?

Ja – bin ich. Ich habe selbst kein Auto, sondern leihe es mir bei Bedarf aus. Für den Urlaub einen Diesel mit Klimaanlage, für den Umzug einen Transporter und für die Stadt einen kleinen Flitzer. Da spar ich mir viel Geld und es braucht weniger Parkplätze. So mach ich's auch mit dem Boot. Nutzen statt besitzen.

Erwin Rinderer



Fahrradunterstand statt Autogarage

# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Frisch!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- **Öffnungszeiten:** Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel.+43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

  
**MONTEIL**  
PARIS

**TOPTTEAM**  
münchen

NOUBA

  
**LCN**

**KORRES**







NUR  
€1,43

-20% auf alle  
Pfanner Natürlich Säfte  
im März in unserem:  
Shop & Vinothek  
Lerchenauerstraße 9  
6923 Lauterach

MIT 100% FRUCHT  
UND GEMÜSE  
NATÜRLICH  
VON PFANNER!

[www.pfanner.com](http://www.pfanner.com)



**WIR KAUFEN  
GRUNDSTÜCKE UND  
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.

**ATRIUM®**  
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

MMag. Dr. Christoph Eberle

## Neue Rechtsanwaltskanzlei in Lauterach

Seit Anfang dieses Jahres ist MMag. Dr. Christoph Eberle als erster Rechtsanwalt mit Sitz in Lauterach tätig.



Rechtsanwalt MMag. Dr. Christoph Eberle ist nun in Lauterach tätig

Die neue Kanzlei befindet sich im ersten Obergeschoß des Alten Kreuzes direkt neben der Polizeiinspektion. Christoph Eberle ist Partner der Kanzlei Giesinger, Ender, Eberle & Partner, wel-

che neben der neuen Kanzlei in Lauterach weitere Niederlassungen in Feldkirch und Altdorf unterhält. Christoph Eberle hat seine juristische und wirtschaftsrechtliche Ausbildung unter anderem in Innsbruck, Island und Liechtenstein absolviert und ist seit Anfang 2014 als selbstständiger Rechtsanwalt insbesondere in den Bereichen des Zivil- und Unternehmensrechtes sowie des Vertragswesens erfolgreich tätig. Besonderes Augenmerk legt er auf individuelle und vernünftige Lösungen im Interesse seiner Mandanten; unabhängig davon, ob innerhalb der Familie Vermögensverhältnisse zu Lebzeiten zu regeln sind, um künftigen Erbstreitigkeiten vorzubeugen oder ob die Erfolgchancen eines eventuellen Gerichtsverfahrens im Vorfeld beurteilt werden sollen. Eine Rechtsanwaltspartnerschaft bietet den Vorteil, dass

die Partner sich spezialisieren können, so dass immer der im betreffenden Gebiet ausgewiesene Experte tätig werden kann. Hierfür ist es wichtig, den Mandanten und sein Anliegen genau zu kennen. Das ist nur möglich, wenn eine persönliche Betreuung vor Ort gewährleistet ist. Auf vielfachen Wunsch der Mandanten hat sich Christoph Eberle daher gerne entschlossen, die Kanzlei in Lauterach zu eröffnen. Seine Kollegen und er würden sich freuen, Sie in Ihren rechtlichen Angelegenheiten unterstützen zu dürfen.

### Kontakt

MMag. Dr. Christoph Eberle  
Giesinger, Ender, Eberle & Partner,  
Rechtsanwälte  
6923 Lauterach, Bundesstraße 36  
(Altes Kreuz)  
T 0522/72088,  
christoph.eberle@giesinger-ender.at  
[www.giesinger-ender.at](http://www.giesinger-ender.at)

Neue Mittelschule

## Infotag an der Neuen Mittelschule

Im Jänner öffnete die Neue Mittelschule die Türen für die Schüler, Lehrer und Eltern der Volksschulen Dorf und Unterfeld.



Die Volksschüler versuchten sich an interessanten Experimenten, kleine Köchinnen und Köche zeigten in der Küche ihr Können

Die Viertklässler erlebten ein abwechslungsreiches Programm an der Neuen Mittelschule. Von den Klassenlehrern geleitet, nahmen sie an verschiedenen Einheiten teil. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von den Mittelschülern. Die Volksschüler versuchten sich an interessanten Experimenten, kleine Köchinnen und Köche zeigten in der Küche ihr Können und wie jedes Jahr war der Turnsaal ein Highlight. Erste Gehversuche in Informatik erfreuten sich großer Beliebtheit. Eine Besonderheit der Neuen Mittelschule ist das Pflichtfach Medien und Kommunika-

tion, in dem ausschließlich projektorientiert gearbeitet wird und das Freifach Zisch – Zusammenleben in der Schule, in dem die Jugendlichen zu Buddys und Peers ausgebildet werden. Am Ende des Vormittags wurde den Volksschülern noch der Film „Vollgas“ präsentiert. Eine leckere Jause beendete den Vormittag. Am Abend waren die Eltern eingeladen. Frau Direktorin Gabriele Dünser erläuterte alles Wissenswerte über die Neue Mittelschule, assistiert von verschiedenen Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur vierten Klasse. Danach konnten sich die Eltern an verschiedenen Stationen und bei Essen und Trinken im Gespräch mit den Lehrern genauer informieren.



# 125. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Die offizielle Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern sowie die periodisch fällige Neuwahl des Kommandanten waren die Höhepunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung.



Angelobung von Tobias Neuffer, Pascal Kainer, Elias Hinteregger, Manuel Bias, Wolfgang Greif und Benjamin Reiner



Bgm Elmar Rhomberg gratuliert Kommandant Reinhard Karg zu Wiederwahl

Kdt. Reinhard Karg begrüßte unter den Gästen Bgm Elmar Rhomberg, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus, sämtliche Ehrenmitglieder und die beinahe vollzählig erschienene Mannschaft. Die einzelnen Funktionäre berichteten über die Dienstgänge mit über 12.000 geleisteten Stunden im vergangenen Jahr. 37 Mitglieder konnten für ihren hervorragenden Besuch ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen. Auch die Feuerwehrjugend legte einmal mehr eine beeindruckende Bilanz mit zahlreichen Aktivitäten und Erfolgen bei den Leistungswettbewerben vor. Im Rahmen der anstehenden Beförderungen wurden Mario Schratte, Lukas Höfle und Pascal Willi zum Oberfeuerwehrmann und Michael Köstinger zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Gleich sechs Jugendliche legten das Gelöbnis ab und sind damit offiziell in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen. Pascal Keiner und Wolfgang Greif absolvierten das Probejahr, Manuel Bias, Tobias Neuffer, Benjamin Reiner und Elias Hinteregger traten von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr über. Unter dem Vorsitz von

Bürgermeister Elmar Rhomberg fand dann die periodisch fällige Neuwahl des Kommandanten statt. Mit einem einstimmigen Vertrauensvotum wurde der bisherige Kommandant Reinhard Karg für drei weitere Jahre zum Kommandanten der Wehr gewählt. Er dankte allen Wehrkameraden und bestätigte den Feuerwehrausschuss, der sich weiterhin wie folgt zusammensetzt:

**Kommandant:** Reinhard Karg

**Kommandant-Stellvertreter und Jugendleiter:** Rene Willi

**Zugskommandant, Schriftführer und Chronist:** Josef Greußing

**Zugskommandant und Fahrzeugwart:** Andreas Ölz

**Gruppenkommandant und Leiter Bereich Sicherheitswachen:** Mario Greif

**Gruppenkommandant und Haus-technik:** Peter Fink

**Gruppenkommandant und Atemschutzwart:** Markus Hauser

**Gruppenkommandant und Gerätewart:** Christian Rummer

**Kassier:** Raphael Knünz

Bgm Elmar Rhomberg gratulierte dem Kommandanten zu seiner einstimmigen Wiederwahl und bedankte sich am Ende der Versammlung bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung und die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr. Er wünschte dem Kommandanten und seiner gesamten Mannschaft weiterhin viel Erfolg bei ihrer umfangreichen Tätigkeit, gerade auch im nun anstehenden Jubiläumsjahr. Pl Kommandant Jürgen Barfus dankte schließlich der Wehr für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr, gerade auch im Zusammenspiel bei Verkehrsunfällen und ähnlichen Einsätzen.

# Auf dich kommt es an!

Ob jung oder alt, Schüler oder Pensionistin, wir suchen Sie!



Gesucht werden dringend Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, die sich im April in Lauterach für die Haussammlung des Vorarlberger Kinderdorfs auf den Weg machen

Mit nur wenigen Stunden Einsatz im Rahmen der Haussammlung des Vorarlberger Kinderdorfs können Sie für benachteiligte Kinder viel bewegen. Gesucht werden dringend Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, die sich im April in Lauterach mit Sammellisten des Vorarlberger Kinderdorfs auf den Weg machen. Wer bereit ist, um eine Spende für benachteiligte Kinder zu bitten, kann neue Erfahrungen sammeln und am Netzwerk der Solidarität knüpfen. Zehn Prozent des Sammelergeb-

nisses gehören den SammlerInnen. Es ist selbstverständlich möglich, das Vorarlberger Kinderdorf vor der Haussammlung zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

## Kontakt

Sylvia Steinhauser,  
T 05574/4992-11,  
M 0650/4992014,  
s.steinhauser@voki.at.

# Die Seniorenbörse erhöht den Servicegrad

Das stete Wachstum des Vereins macht es notwendig für mehr und bessere Erreichbarkeit zu sorgen.



Die Mitarbeiter der Seniorenbörse sind für Sie da!

Mit der Anzahl der Mitglieder steigt auch die Anzahl der zu vermittelnden Dienstleistungen – so der Obmann Ing. Herbert Wirth. Die ehrenamtlich tätigen Dienstleistungsvermittler der Senioren-

börse Lauterach haben ihre wöchentliche Bürozeit jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr im Büro für Bürgerservice im Rathaus – das bleibt auch in Zukunft so. Darüber hinaus wird neu eine täg-

liche, telefonische Erreichbarkeit auch jeweils zwischen 9.30 – 11.30 Uhr angeboten – ausgenommen samstags, sonntags und an Feiertagen. Angeboten werden fast alle Dienstleistungen für Haus und Garten, Begleitung und Fahrten zu Behörden, Ärzten und Krankenhäusern, kleine Reparaturen, Botengänge u.v.m. Diese Unterstützung und Hilfestellung ermöglicht es vielen Senioren in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben und verbessert so deren Lebensqualität.

## Kontakt

### Bürozeiten:

**jeden Do,** von 9.30 – 11.30 Uhr  
T 6802-69

### Am Mo, Di, Mi und Freitag

T 0681/10854321 und  
seniorenboerse.lauterach@vol.at



Lourdeskapelle im Unterdorf

## Renovierte Glocke



Die kleine Lourdeskapelle im Unterdorf



Dank Manfred Krenkel läutet die Glocke in der Lourdeskapelle wieder!

Das Kirchengeläut gehört zur Tradition der christlichen Gemeinden. Neben den Kirchenglocken der Pfarrkirche St. Georg und der Glocke im St. Josefskloster war das Geläut der Lourdeskapelle fixer Bestandteil im Unterdorf.

Seit geraumer Zeit war jedoch die Kapellenglocke der kleinen Lourdeskapelle im Unterdorf verstummt. Manfred

Krenkel hat nun in Eigeninitiative das Glockengeläut repariert. Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger im Unterdorf

dürfen sich nun auf das funkgesteuerte Glockengeläut jeden Mittag und Abend sowie zur Maiandacht freuen. Besonders möchte sich Herr Krenkel bei Anton von der Tannen, Heinrich Hagen und Alexander Dorn für die Hilfe bei der Reparatur bedanken.

Lebenshilfe

## Eine Kooperation der „bsundrigen“ Art

Die Beschäftigten sowie ihre Begleiterinnen und Begleiter der Werkstätte Lauterach-Lindenweg der Lebenshilfe Vorarlberg freuten sich Ende 2015 über eine besondere Kooperation.



Das Team der Werkstätte Lauterach nach gelungener Arbeit

Für die Betriebsweihnachtsfeier der i+R Wohnbau GmbH galt es, für mehrere hundert MitarbeiterInnen einen festlichen Rahmen zu gestalten. Auch der große Weihnachtsbaum sollte entsprechend geschmückt werden. Mit dieser Aufgabe wurde die Lebenshilfe-Werkstätte beauftragt, die sich in direkter Nachbarschaft im Lindenweg in Lauterach befindet. „Während die einen den Weihnachtsbaum schmückten, waren

die anderen mit Hochdruck damit beschäftigt weitere Tisch-Deko fertigzustellen. Diese wurde dann anhand eines Mustertisches auf allen Tischen gleich verteilt. Zum Schluss wurden unsere Bemühungen mit einer leckeren Jause belohnt“, erzählt Werkstätten-Leiter Jens Maltzahn. Der noch weiters ergänzt: „Wir danken unseren Werkstatt-Nachbarn, der Geschäftsführung von i+R Wohnbau, ganz herzlich für den Auftrag und ihr Vertrauen in unser kleines und ganz besonderes Team. Wir freuen uns auch 2016 auf eine weiterhin kooperative und vertrauensvolle Nachbarschaft.“

## Wir helfen gerne

Der Mobile Hilfsdienst trägt dazu bei, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie sich wünschen und benötigen.



Die Dienstleistungen umfassen folgende Bereiche:

### Betreuerische Hilfen

Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen usw. aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern Kommunikation im sozialen Umfeld, Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste (zum Arzt ...)

### Hauswirtschaftliche Hilfen

Unterstützung bei der Reinigung des genutzten Wohnbereiches, Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln) Vorkochen von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.

### Hilfestellungen

Unterstützung, einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täg-



lichen Lebens. Hilfe zur Selbsthilfe in der Pflege, ausschließlich nach Anordnung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Die Hilfe wird wochentags angeboten. Bei der Einsatzleitungsstelle können Sie sich informieren. Sie erhalten eine umfassende Beratung und es werden mit Ihnen gemeinsam die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Wenn dies geklärt ist, wird eine passende Helferin ausgewählt, welche durch laufende Schulungen entsprechende Voraussetzungen mitbringt. Die Helferinnen unterliegen der absoluten Schweigepflicht

### Mohi Senioencafe

Einmal im Monat im Alten Sternen. Die Termine finden Sie in den Ausblicken.

### Kontaktdaten

#### Bürozeiten:

Mo, Mi und Fr von 9 – 12 Uhr

Infos: Doris Volgger

T 6802-68, mohi@lauterach.at

### Neueröffnung Zahnarztpraxis

## Neue zahnärztliche Ordinationsgemeinschaft

Im April eröffnet die Ordinationsgemeinschaft Dr. med. dent. Slavisa Dujakovic und Dr. med. dent. Shefki Adili in der Karl-Höll-Straße 12d ihre zahnärztliche Praxis.

### Behandlungsspektrum

Ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie (3D-Diagnostik und Behandlungsplanung mittels DVT), Oralchirurgie (Entfernung von Weisheitszähnen, Wurzelspitzenresektionen), konservierende Zahnbehandlung, Parodontal-

therapie, Kaufunktion, zahntechnisches Labor im Haus, festsitzende und abnehmbare Restaurationen, abdrucklose Abformung und weitere innovative Technologien (CAD/CAM), Prophylaxe, Bleaching

### Ordinationszeiten

Mo – Do, von 8.00 – 12.00 Uhr  
und von 13.00 – 17.00 Uhr

Fr, von 8.00 – 13.00 Uhr  
alle Kassen und privat

#### E-Mail:

dres.lauterach@gmail.com



# Pfarrkirche St. Georg – zur Geschichte und Ausstattung

Die 1. Kirche wurde im Jahre 1476 auf dem Areal des heutigen Friedhofes errichtet. Am 14. März 1870 kaufte man das Grundstück des Max Fidel Vonach als Bauplatz für die heutige Kirche.



Auf Initiative von Pfarrer Ferdinand Bürkle wurden u.a. die 14 Kreuzwegstationen errichtet

Pfarre und Gemeinde entschieden sich für den Bau einer neuen Kirche und so erfolgte am 26. Mai 1878 die Grundsteinlegung mit der Weihe des Ecksteines. Am 24. Oktober 1878 wurde der Dachstuhl aufgesetzt und am 7. Oktober 1879 der Glockenturm vollendet. Pfarrer **Ferdinand Bürkle** ließ den Turm im Jahre 1909 um 10 m höher bauen und somit ist der Kirchturm mit 64 m Höhe einer der höchsten im Lande. Die bestehende Zirbendecke war in der Gemeinde über Jahre hinweg ein Streitthema. Es gab die Verfechter einer Gipsdecke und die Verfechter einer Holzdecke. Der Streit ging soweit, dass die Behörde den Bau bis zur Beilegung dieser Zwistigkeit einstellte. Dieser Streit führte auch zur Bezeichnung der Streitparteien mit „Täferer“

und „Gipser“. Die Entscheidung fiel zugunsten der Täferer aufgrund der Freigiebigkeit des damaligen Bürgermeisters Hieronymus Dietrich. Gefertigt wurde die Decke durch Meister Simon Kritzinger aus Lauterach. Im Jahre 1883 feierte man am Kirchweihfest mit den Einzug in die neue Kirche. Die Weihe erfolgte jedoch erst im Jahre 1887 durch Bischof Dr. Johann Zobl, da in den Jahren vorher die Pfarrstelle in Lauterach nicht besetzt war.

## Innenbereich der Kirche

Der **Hochaltar** des Jahres 1886 wurde im Herbst 1898 nach Fraxern verschickt. Der neue Eichenholz-Hochaltar wurde in Ravensburg gefertigt und vom Bildhauer Franz Schmalzl aus dem Grödenertal mit Figuren bestückt. Der **Hochaltar** und die **vier Seitenaltäre** gehen auf die Initiative von Pfarrer Ferdinand Bürkle zurück, ebenso ließ er die **Kanzel** und die **14 Kreuzwegstationen** errichten. Pfarrer Bürkle wurde aufgrund seiner Verdienste um die künstlerische Ausstattung der Kirche die Ehrenbürgerschaft verliehen. Dominiert wird die Innenausstattung durch die sanft ge-

wölbte **Kassettendecke aus Zirbenholz**, die an eine kassettierte Renaissance-decke erinnert. Die **Kirchenfenster**, eingesetzt im Jahre 1950 bzw. 1953, stellen nach der Idee von **Pfarrer Martin Tschavoll** einen Bilderzyklus aus dem Leben Jesu dar. Die Finanzierung der Figuren-Glasgemälde erfolgte durch Stiftungen von Lauteracher Familien und Sammlungen. Pfarrer Tschavoll hat die Fertigstellung leider nicht mehr erlebt, er verstarb am 21. April 1948. Die wertvolle Ausstattung der Kirche stammt aus der Bauzeit. In den nachfolgenden Jahrzehnten wurden Renovierungen im Innenbereich vorgenommen und man muss vom besonderen Weitblick der damaligen Entscheidungsträger sprechen, dass diese historischen, künstlerischen und materiellen Werte nicht dem modischen Zug der Zeit zum Opfer gefallen sind. In vielen Kirchen des Landes wurden wertvolle Ausstattungen ausgeräumt und damit gingen wertvolles Kulturgut und Ortsgeschichte verloren. Der Bauausschuss befasste sich zurzeit mit den Gutachten zum Zustand der Innenausstattung, zur Feuchtigkeit in den Außenmauern, den Vorschlägen zur Bekämpfung der Holzschädlinge in der Decke und den Altären und mit den Planungsvarianten für die Neugestaltung der Sakristei.



Der derzeitige Volksaltar

# Weihnachtsgewinnspiel 2015 – eine erfolgreiche Kooperation

Das Weihnachtsgewinnspiel 2015 der Wirtschaftsregion Hofsteig, eine erfolgreiche Kooperation der Wirtschaftsgemeinden Hofsteig.



Die glücklichen Gewinner und die Sponsoren der Hauptpreise

90.000 Lose in 51 Firmen waren in der Hofsteigregion im Dezember aufgelegt worden. Bei der Hauptverlosung im

Jänner konnten sich die Gewinner aus den Preisen im Gegenwert von 10.000 Euro ihren Preis aussuchen. Ziel der

jährlichen Weihnachtsaktion ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Der Einkauf in der Region erhält Arbeitsplätze, Infrastruktur, sorgt für Ausbildung und Serviceleistungen in der Region.

## Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Michis Cafe Restaurant, Sutterlüty Achpark, Zweirad Loitz, Optik Friesenecker, Sigrun Brändle Fashion, Street One Store, Reisebüro Geiger Reisen, Malerbetrieb Wallner Stefan, Drexel CreActive

# Jahreshauptversammlung Frauenchor Hofsteig

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurde Gründungsmitglied Ilse Haan, die seit 1979 treue Chorsängerin war, aus dem Verein verabschiedet.



Lydia Moosbrugger und Ilse Haan

In ihrer einzigartigen humorvollen Weise gab Ilse einen Rückblick über die vielen Auftritte, Ausflüge, Wertungssingen und Reisen, die sie mit dem Frauenchor Hofsteig während ihrer 38-jährigen Mitgliedschaft erleben durfte. Susanne Zech hielt eine würdevolle Laudatio und hob Ilse's Engagement für den Verein hervor, die 17 Jahre Pressereferentin war, zudem Basarorganisatorin, Kranzschmückerin und vor allem Chronistin des Vereins. Als solche führte Ilse Haan Buch über sämtliche Vereinsaktivitäten und illustrierte diese liebevoll mit Fotos und selbst geschriebenen Gedich-

ten. Lydia Moosbrugger bedankte sich im Namen des Chores mit einem Präsent und die Damen sangen für Ilse zwei ihrer Lieblingslieder. Annette King wurde für 20 und Pauline Lesjak für 10 Jahre Mitgliedschaft im Frauenchor Hofsteig geehrt. Da ein Teil der Vereinsführung nach mehrjähriger Tätigkeit seine Ämter niederlegte, wurde Michaela Germann zur neuen Obfrau gewählt. Der Vorstand setzt sich weiters zusammen aus Vize-Obfrau Christine Schneider, Schriftführerin Helga Frühwirth, Kassierin Sabine Verocai, Tafelmeisterin Roswitha Haltmayer und Notenwartin Susanne Zech. Kulturamtsleiterin Rafaela Berger gratulierte dem Frauenchor zu seiner Tätigkeit und wünschte viel Erfolg für die kommenden Konzertauftritte.



## Turnerschaft Masters

# Auftakt der Leichtathletik-Saison

In der Anfang Februar in der Dornbirner Leichtathletikhalle mustergültig durchgeführten Internationalen VLV Masters-Landesmeisterschaft war die Turnerschaft Lauterach mit 9 Athleten(innen) stark vertreten.



Dank der tollen Winter-Trainingsmöglichkeiten in der eigenen Lauteracher Halle, unter Leitung von Silvia Nussbaumer sowie in der Dornbirner LA-Halle unter Marianne Maier, sind die gezeigten Ergebnisse keine Überraschung:

### 60 m

1. Misch Angelika (W35)
1. Nigg Christa (W50) \*
1. Wüstner Helga (W65) \*
1. Wladika Jacqueline (W70) \*
7. Gmeiner Gerhard (M40)
1. Bilgeri Andreas (M45) \*
1. Giselbrecht Dietmar (M65) \*
1. Elsässer Helmut (M80) \*

### 60 m Hürden

1. Bilgeri Andreas (M45)

### Hoch

1. Nigg Christa (W50) \*
1. Wladika Jacqueline (W70) \*
1. Bilgeri Andreas (M45)

### Weit

1. Misch Angelika (W35)
1. Nigg Christa (W50) \*
1. Wüstner Helga (W65) \*
1. Wladika Jacqueline (W70) \*
4. Gmeiner Gerhard (M40)
1. Bilgeri Andreas (M45)

### Kugel

1. Misch Angelika (W35)
1. Nigg Christa (W50) \*
2. Wüstner Helga (W65)
1. Wladika Jacqueline (W70) \*
2. Gmeiner Gerhard (M40) \*
8. Nigg Andreas (M50)
1. Giselbrecht Dietmar (M65)
1. Elsässer Helmut (M80) \*

(\* und Vorarlberger Meister)

## Kneipp Aktiv-Club

# Lustiger Fasnat-Hock



Unser beliebtes Duo sorgte mit seinem ausgezeichneten und unermüdlischen Spiel für beste Stimmung im Saal. Dabei wurde viel getanzt und geschunkelt. Für beste Unterhaltung sorgten der Luftballontanz sowie das Kutscherspiel und die von der Vorsitzenden Rosina Gschray vorgetragene heiter-ironischen Gedichte. Auch die Mittwoch-Gruppe von Gabi Hollenstein sorgte mit ihrer für diesen Anlass einstudierten Gymnastikvorführung für einen tollen Programmpunkt und bekam dafür viel Applaus. Nach einem guten Abendessen, vom Catering Michis Café serviert, ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den späten Abend hinein.

# Feuerwehrjugend zog beim Elternabend Bilanz

**Erfolgreiche Teilnahmen am Wissenstest und bei den Landesfeuerwehrleistungswettbewerben, das 15-jährige Bestandsjubiläum mit dem Heurigenabend und das Landesjugendzeltlager in Bings-Stallehr bildeten die Highlights des vergangenen Jahres der Feuerwehrjugend.**



Das Team der Feuerwehrjugend mit seinen Jugendbetreuern

Dies waren auch Schwerpunkte aus dem Tätigkeitsbericht von Jugendleiter Rene Willi beim diesjährigen Elternabend. Mit Maximilian Karg, Elias Hinteregger und Michael Emberger konnten

drei Jugendliche als erste Mitglieder der Feuerwehrjugend das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erringen. Zahlreiche Schulungen, div. Ausrückungen und Veranstaltungen und die Teil-

nahme am Friedenslicht rundeten die umfangreiche Tätigkeit der Feuerwehrjugend im Jahre 2015 ab. Insgesamt wurden 57 Veranstaltungen absolviert und zusammen 2.724 Stunden Jugendarbeit geleistet. Nach dem Bericht von Schriftführer Josef Greußing über die Tätigkeit der Aktiven wurden den Jugendlichen Kinogutscheine für die vielen Probenbesuche überreicht. Kdt. Reinhard Karg führte dann die aufgrund der geleisteten Wettkämpfe und Tätigkeiten anstehenden Beförderungen in den verschiedenen Stufen durch. Er dankte den Jugendlichen für ihren Einsatz. Sein Dank galt auch den zahlreich anwesenden Eltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung sowie Jugendleiter Rene Willi und seinen Jugendbetreuern. Mit der Vorschau auf das Jahr 2016 und einer Fotoschau mit Impressionen über die verschiedenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr leitete Jugendleiter Rene Willi dann zum gemütlichen Teil über indem mit einer Jause der diesjährige Elternabend seinen Ausklang fand.

## Kneipp Aktiv-Club informiert

# Die rote Rübe

**Oft denken wir bei roten Rüben nur an Salat, dabei lassen sich aus ihnen viele tolle Gerichte zubereiten.**

Auch für die schnelle Küche sind sie wunderbar geeignet. Und was viele noch nicht wissen: Die Blätter von jungen roten Rüben können ebenfalls verwendet werden. Die rote Rübe ist ein klassisches Wintergemüse mit vielen Inhaltsstoffen, die unser Körper gerade in den vitamin- und sonnenarmen Monaten gut gebrauchen kann. Der Wirkstoff Betain, der für die intensive rote Farbe verantwortlich ist, soll auch für bestimmte Oxi-

dationsvorgänge in der Zelle von Bedeutung sein und daher die Zellerneuerung aktivieren bzw. die Zellfunktion an sich verbessern können. Rote Rüben enthalten auch den Eiweiß-Baustein Betain. In Kombination mit den Vitaminen Folsäure, Vitamin B6 und Vitamin B12 soll dieser vorbeugend gegen Arteriosklerose sein. Die rote Rübe wirkt außerdem blutbildend, wofür das Eisen und die Folsäure verantwortlich sind. Alles in al-

lem ein rund um gesundes Gemüse, das auch noch wunderbar schmackhaft ist.

### Praxistipp

Um dunkelvioletten Händen beim Schälen vorzubeugen, reiben Sie die Hände vor dem Schälen mit Speiseöl ein und danach mit Essig oder Zitronensäure ab. Am besten aber: Sie ziehen einfach Handschuhe vor dem Schälen an.



# WIR SUCHEN FÜR SOLVENTE, SCHNELL ENTSCLOSSENE KAUFINTERESSENTEN

Schnell entschlossen  
Haushersteller braucht für seine  
Kunden dringend  
**Baugrundstücke ab 600 m<sup>2</sup>**, in  
Wolfurt, Hard, Lauterach  
oder Lochau.

Zurück ins Ländle.  
Fünf Jahre Spanien sind genug.  
Aktives Seniorenpaar will  
aber auf das **eigene Haus** nicht  
verzichten, auch **Reihenhaus**  
oder **Doppelhaushälfte**, mit  
etwas Auslauf für den  
Terrier.

Das Haus ist zu groß.  
Die Kinder sind längst ausgezogen.  
Gefragt ist eine geräumige  
**Vier bis Fünzimmer-Wohnung**  
im Grünen. Und Platz für die  
Bibliothek. Bis € 400.000

Fortissimo  
Sehnlichst wünscht sich  
international gefragter Musiker sein  
Refugium im Ländle. Die Daten:  
**Villa ab 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche**, Raum  
Bregenz, Investment  
bis 5 Mio EUR.

Schluss mit Hotel Mamma  
Der Junior geht jetzt doch eigene Wege.  
Und sucht **gemütliche 2- 3- Zimmer-  
wohnung**. Kann auch ein gepflegter  
Altbau sein.

Wir freuen uns über Ihr Angebot.  
Jetzt gleich 05574 83401

IMMOCACH Consulting GmbH  
Holzriedstr. 33, 6960 Wolfurt  
Gewerbepark  
www.immocoach.or.at  
mennel@immocoach.or.at



**IMMOCOACH**  
Mehr als Immobilien

# Infantibus



**Mi, 02. März**

## Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

**Wann:** offener laufender Kurs jeweils Mi, 18 – 19 Uhr

**Termine:** 9. + 16. + 30.03.

**Kosten:** 10er Block 50,- (Kinder), 10er Block € 120,- (Erwachsene)

**Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam und Manuela Vogel T 0664/5115497



**Fr, 04. März**

## La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Unser Ziel ist es, allen Frauen, die stillen möchten, Informationen, Unterstützung und Ermutigung zu bieten. Zudem stellt unsere Philosophie einen liebevollen und respektvollen

Umgang mit Kindern in den Mittelpunkt.

**Wann:** 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

**Kosten:** € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

**Leitung/Anmeldung:** Angelika Huber T 0650/9849737



**Fr, 04. März**

## Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig.

Einstieg jederzeit möglich.

**Wann:** 20 – 21 Uhr

**Kosten:** € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend,

**weiterer Termin:** 11.3.,

**Leitung/Anmeldung:** Gabi Schärmer T 0680/3309380



**Di, 08. März**

## Kochabend für junge Leute

Wir kochen gemeinsam ein Menü – bunt, kreativ, vegetarisch. Genau das Richtige für Jugendliche, die gerne neue Rezepte ausprobieren, die einfach nachzukochen sind und Ab-

wechslung auf den Tisch bringen.

**Wann:** 18 – 21.30 Uhr,

**Wo:** Schule&Fabrik, Lauterach

**Kosten:** € 18,- zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten

**Leitung:** Birgit Kubelka

**Anmeldung:** Manuela Vogel T 0664/5115497



**Di, 01. März**

## Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr,

**weitere Termine:** 08. + 15. + 29.03.



**Do, 03. März**

## Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr,

**weitere Termine:** 10. + 17. + 31.03.



**Fr, 18. März**

## Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

**Wann:** 20 – 21 Uhr,

**Infos:** Monika Greussing T 77346



**Di, 29. März**

## Achtsamkeitsyoga

Wir lernen körperliche und seelische Spannungen aufzulösen, Entspannung zu finden und Energie aufzubauen. Eine wohltuende Balance in unserem Work-Life-Rhythmus, den inneren Bedürfnissen und äußeren Anforderungen wird angestrebt.

**Wann:** 9 – 10.30 Uhr

**Kosten:** € 130,-/10 Einheiten

**Leitung/Anmeldung:** Christine Marcadella T 0699/13012888





**Mi, 30. März**

### Sing und tanz

Für Kinder von 2 – 4 Jahren mit Begleitung. In der Gruppe singen wir Kinderlieder die mit einfachen Instrumenten oder Körperbewegungen begleitet werden. Die Lieder sind an die Jahreszeiten angepasst. Sie laden zum freien Tanzen mit Federn, Tüchern, Blättern usw. ein.

**Wann:** 9 – 9.50 Uhr,

**Kosten:** € 50,-/10 Einheiten, Leitung/

**Anmeldung:** Margit Johannsen T 61255



**Mi, 30. März**

### Mini sing und tanz

Für Kinder von 1 – 2 Jahren mit Begleitung. In der Gruppe singen wir Kinderlieder die mit Körperbewegungen begleitet werden. Die Kinder dürfen die Klänge von kleinen Instrumenten wie Rasseln, Glöckchen, Trommeln

u.v.m. ausprobieren. Wir tanzen zusammen die ersten Schritte, die auch von der Begleitperson unterstützt werden.

**Wann:** 10.10-10.40 Uhr,

**Kosten:** € 20,-/5 Einheiten, Leitung/

**Anmeldung:** Margit Johannsen

T 74/61255



**Mi, 30. März**

### Kasperltheater

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern.

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren.

Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten.

**Dauer:** ca. 25 min.

**Ort:** Infantibus

**Wann:** 16 Uhr

**Kosten:** € 2,-

### Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.**

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

**Kontakt:** Manuela Vogel,

T 0664/511 54 97 oder

manuelavogel@gmx.at

## Aktion Demenz

# Vortrag: „Der verlorene Augenblick“



Frau Maria Heidegger hilft Betreuenden und pflegenden Angehörigen, den Alltag für und mit demenziell Erkrankten besser gelingen zu lassen

**Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglicht, mit desorientierten Menschen wertschätzend und begleitend in Kontakt zu treten.**

Nach einer kurzen Einführung geht es schwerpunktmäßig um Emotionen und Bedürfnisse. Jedes noch so unverständliche Verhalten des desorientierten Menschen hat einen Grund. An diesem Abend versuchen wir die Welt der Erkrankten ein Stück weit verstehen zu lernen. Teilnahme auch ohne Vorkenntnisse möglich.

### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 11. März, von 19 – 21 Uhr

**Wo:** im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG

**Veranstalter:** AG Aktion Demenz Lauterach und MG Lauterach

**Beitrag:** € 12,-

**Anmeldung erwünscht:**

Annette King T 6802-16,

annette.king@lauterach.at

[www.mariaheidegger.com](http://www.mariaheidegger.com)

## Razzle Dazzle Square Dance Group

# Lust auf Square-Dance

### Wann & Wo

**Wann:** Schnuppertage am 2., 9. und 16. März, um 19.30 Uhr

**Kursbeginn:** ab 6 April jeden Mi um 19.30 Uhr, **Achtung:** kein Line-Dance!

**Wo:** Dornbirnerstraße 8, 6922 Wolfurt beim Böhler Areal

**Info:** rdsqdg@gmail.com. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

## Auf dem Weg zum Osterfest

Besonders euch Kinder aber auch alle Erwachsenen laden wir recht herzlich ein, die Tage der Karwoche bewusst und mit allen Sinnen zu erleben.



Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, einen Palmbuschen zu binden

Wir beginnen mit dem Binden eines Palmbuschens am Freitag, den 18. März, von 14.30 – 16.00 Uhr im Hof der Schule Unterfeld. Hierzu laden wir besonders die Erstkommunionkinder und Firmlin-

ge ein. Grünmaterial und einfache Bänder stellen wir zur Verfügung und stehen natürlich gerne hilfreich zur Seite. Am Palmsonntag, 20. März, feiern wir in der Aula der Schule Unterfeld einen Familiengottesdienst, bei welchem euer Palmbuschen geweiht wird. Der Mini-Chor sowie ein Saxophon-Ensemble werden diesen Gottesdienst musikalisch gestalten. Am Karfreitag denken wir beim Kinderkreuzweg um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche an das Leiden und Sterben Jesu. Beim Familiengottesdienst am Ostersonntag, um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld feiern wir die Auferstehung Jesu. Im Anschluss seid ihr recht herzlich zur Agape eingeladen. Wir vom Team Unterfeld freuen uns, wenn ihr mit uns die Kar- und Ostertage feiert!

### Wann & Wo

#### Palmbuschen binden

**Wann:** Fr, 18. März,

14.30 – 16.00 Uhr

**Wo:** Hof der Schule Unterfeld

#### Palmsonntag Familiengottesdienst mit Weihe der mitgebrachten Palmbuschen

**Wann:** So, 20. März, 10.30 Uhr

**Wo:** Aula der Schule Unterfeld

#### Kinderkreuzweg

**Wann:** Fr, 25. März, 15.00 Uhr

**Wo:** in der Pfarrkirche

#### Ostersonntag, Familiengottesdienst mit anschließender Agape

**Wann:** So, 27. März, 10.30 Uhr

**Wo:** in der Aula der Schule Unterfeld

### MusikKultur in Lauterach

## Wolfgang Verocai und Band „Hetti, wetti, täti!“

„Hetti, wetti, täti“ heißt der Titelsong der neuen CD und das Motto seiner aktuellen Tournee durch Vorarlberg.



Wolfgang Verocai und Band

Ein typischer Verocai-Song, melodios, humorvoll mit ein bisschen Mundakrobatik. Stilistisch bunt sind auch die weiteren Lieder der neuen CD. Da gibt es irische Klänge, spanische Rhythmen, afrikanischen Reggae, romantische Balladen mit Oboe oder Englisch-Horn und immer humorvolle oder berührende Texte aus dem Leben mit Erinnerungen an die erste Liebe am Meer, von Reise Sehnsüchten nach Gomera oder Irland, den bescheidenen Menschen im Senegal oder einfach über die Kraft der Vorarlberger Berge. Natürlich gibt's im Laufe des Abends seine größten Hits und neue Geschichten zu hören. Beste Unterhaltung – echte Gefühle – ein wunder-

barer Abend! Die diesjährige Tournee mit 10 Konzerten in Vorarlberger Städten und Gemeinden unterstützt den Verein „Wissen macht stark – Schulbildung für Senegal“, mit dem Ziel, Menschen in Afrika eine Perspektive im eigenen Land zu geben.

### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 8. und Sa. 9. April,

jeweils 20.00 Uhr

**Wo:** im Alten Vereinshaus

**Eintritt:** € 19,80

**Anmeldungen:** Rafaela Berger

T 6802-17 oder

rafaela.berger@lauterach.at



## Bürgermusik

# Tolle Aktionen der Bürgermusik

**Einen tollen Schitag der Bürgermusik erlebten etwa 30 schibegeisterte Musikantinnen und Musikanten mit Familien und Freunden im Jänner in Warth.**

Zuhause regnete es noch, in Warth schneite es leicht, die Sonne kam erst nach Mittag zum Vorschein. Das Wetter trübte die Stimmung der Sportler nicht im Geringsten. Nach einem fast unfallfreien Schitag wurde in der Aprés-Ski Schirmbar bei der Steffisalpe bei ausgelassener Stimmung gefeiert, bis uns Busfahrer Heinrich sicher nach Hause brachte.

### Internes Faschingskränzle der Bürgermusik

Prinzen und Prinzessinnen, Frösche, Schneewittchen und ihre Zwerge, Steinzeitmenschen und noch viele weitere Figuren aus verschiedenen Märgen tummelten sich am „Russige Freitag“ im Probelokal der Bürgermusik. Die maskierten MusikantInnen und ihre PartnerInnen tanzten und feierten bis in

die späten Nachtstunden. Traditionell besuchten auch die Schalmeien das Fest und sorgten für zusätzliche Stimmung. Vielen Dank an alle HelferInnen unter der Leitung von Dominik Konzilia für den gelungenen Abend.

### Kirchenkonzert der Bürgermusik

Der Lebensweg birgt eine Geschichte in sich, die als Abenteuer voller Überraschungen gesehen werden kann. Auf unserem Lebensweg werden wir mit Höhen und Tiefen konfrontiert, mit Gelegenheiten, die wir ergreifen oder auch verpassen und Ziele, die wir erreichen möchten. Wir tanken Kraft in kleinen Dingen, die uns glücklich machen, um in stürmischen Zeiten gerüstet zu sein. Aber ganz egal, ob wir uns Hals über Kopf hineinstürzen oder besonnen abwarten, was die Zukunft so bringt: Alle Menschen unserer Welt streben nach einem glücklichen Leben. Die Bürgermusik lädt Sie herzlich ein, sich mit dem bevorstehenden Kirchenkonzert auf die Karwoche einzustimmen.



Das Kirchenkonzert unter der Leitung von Dirigent Mathias Schmidt findet am Palmsonntag, den 20. März, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg statt

#### Wann & Wo

**Wann:** Palmsonntag, 20. März, um 17.00 Uhr

**Wo:** in der Pfarrkirche St. Georg

Vortrag in der Alten Seifenfabrik

## Ulrich Duprée – Ho’oponopono – Das Wunder der Vergebung

**Das hawaiianische Vergebungsritual Ho’oponopono geht davon aus, dass in der Welt alles eins ist, auch wenn wir uns getrennt fühlen.**

Aufgrund dieser Einheit kann nichts im eigenen kleinen Kosmos geschehen, ohne dass es dazu nicht auch eine Resonanz im Betrachten gäbe. Man kann Probleme im Außen auch nur dann ändern, wenn man die innere Resonanz dazu heilt. In vier Schritten können sich

mithilfe des Vergebungsrituals Beziehungsprobleme, Streit und Selbstwürfe auflösen. Ulrich Duprée ist spiritueller Unternehmer, Lehrer, Buchautor und Therapeut mit Ausbildungen und Studium in Yoga, Metaphysik und Philosophie.

#### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 18. März, 19.00 Uhr

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Eintritt:** Vorverkauf € 13,-,

Abendkassa € 15,-

**Anmeldungen:** Klartext Bücher und Mehr, Hard, T 05574/61780

## Faustball

# Silbermedaille für Lauterachs Faustballe

Bei den Ostschweizer-Meisterschaften hat die Sektion Faustball der TS-Lauterach in der 3. Liga die Silbermedaille erkämpft:



stehend v.l.n.r.: Manuel Schwarzmann, Alexander Knaus, Andy Glantschnig, Rochus Rohner  
kniend v.l.n.r.: Thomas Germann, Erich Dunst, Werner Schwarzmann

Alle 6 Vorrundenspiele konnten die Lauteracher mit Heimvorteil in der MS-Turnhalle am Montfortplatz gewinnen. Die Aufstellung der Mannschaft mit routinierten und jüngeren Spielern, gezielten Spielerwechseln, um Kräfte zu schonen und das tolle Publikum ließen keine Frage aufkommen, wer in Lauterach Herr im Haus ist. In der Finalrunde am 30.01.2016 im schweizerischen Oberriet konnte dann das Kreuzspiel gegen TV-Trogen klar mit 2:0 Sätzen gewonnen werden, was den Einzug ins Finalspiel um Rang 2 sicherte. Im Finale

reichte auch all die Routine nichts gegen die junge, aufstrebende Mannschaft vom TV-Walzenhausen und so wurde das Finale mit 0:2 Sätzen verloren. Die Silbermedaille stellt jedoch einen tollen Erfolg für die Lauteracher Faustballe dar.

### Wann & Wo

**Faustball:** „Internationale Seniorenmeisterschaft“

**Wann:** Sa, 19. März, um 13 Uhr

**Wo:** Neue Mittelschule Turnhalle  
[www.f Faustballvorarlberg.org](http://www.f Faustballvorarlberg.org)

## Vorarlberger Bowling Club

# Einladung zur Schülerliga im Strike-Center

Der 1. VBC Lauterach lädt alle SchülerInnen zwischen 6 und 16 Jahren zur Schülerliga im Strike-Center ein.

Für alle Jugendlichen bietet sich damit die Gelegenheit, günstig Bowling zu spielen bzw. den Bowlingsport kennen zu lernen. Der 1. VBC freut sich auf zahl-

reiches Erscheinen und wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und gute Unterhaltung.

### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 11. März,

Anmeldung um 14.00 Uhr,  
Spielbeginn: ab 14.30 Uhr

**Wo:** im Strike-Center Lauterach.

**Infos:** [www.vbc-lauterach.at](http://www.vbc-lauterach.at)



## Katzenschau

# Internationale Katzenschau im Hofsteigsaal

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 26. und So, 27. März, von 10.00 – 17.00 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Eintritt:** Erwachsene € 6,- / Kinder € 3,- (6 bis 12 Jahre)

## Weidenflechtkurse

# Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik

Mit Helene Ölz und Iris Habicher können unter fachlicher Anleitung praktische und dekorative Objekte wie Osternestle, Windlichter, Kugeln, Herzen, Kränze, Rankhilfen usw. für Haus und Garten geflochten werden.



**NEU:** Außergewöhnliche Gefäße und Stellwände können erstmals in Ganztagskursen in geselliger Atmosphäre hergestellt werden. Ist kein passender Termin dabei oder wäre ein Kurs auch eine Idee für Freunde oder Vereinsmitglieder? Ab 8 Personen werden Kurse individuell abgehalten.

### Wann & Wo

**Wann:** 15./30./31. März,  
von 18.30 Uhr – 22.00 Uhr  
**Wo:** in der Alten Seifenfabrik  
**Kosten:** € 25,- zzgl. Material

### Wann & Wo

#### Ganztagskurse

**Wann:** 29. April, von 14.00 – 22.00 Uhr, 30. April, von 9.00 – 17 Uhr  
**Kosten:** € 75,- inkl. Verpflegung (zzgl. Material, Weide und vorgefertigte Schweißvorlagen nach Bedarf)

**Anmeldung:** Iris Habicher  
T 0680/3042563

**Mitzubringen:** Gartenschere, evtl. Handschuhe

## Bibliothek

# „Verein herein“ in der Bibliothek

„Verein herein“, unter diesem Motto lädt die Bibliothek den Obst- und Gartenbauverein am 3. März, um 19.30 Uhr in die Räumlichkeiten der Bibliothek ein.



Anlass dieser Veranstaltung ist das diesjährige Projekt des Obst- und Gartenbauvereins „Generationengarten – üs'r Garta“. Ziel dieses Projekts ist es jungen Lauteracher Familien, die selber keine Grünflächen haben eine Möglichkeit zu bieten, sich an einem Gemeinschaftsgarten zu beteiligen. Die Eltern haben somit eine Chance ihren Kindern zu vermitteln, dass das Gemüse und Obst nicht nur vom Supermarkt kommen kann, sondern auch aus dem eigenen Garten. Die Kinder lernen dadurch, was es alles bedarf, um seine eigenen Lebensmittel zu ernten. „Mach mit im Garta“ ist ein Schritt auf dem Weg zum

Generationengarten. Die Bibliothek und der Obst- und Gartenbauverein freuen sich über viele Gartenfreunde, die gerne das große Medienangebot und die Medienvielfalt (Gartenzeitschriften, CDs, Sachbücher etc.) rund um Balkon, Terrasse und Garten kennenlernen möchten.

### Verein herein – mach mit im Garta!

**Wann:** Do, 3. März, um 19.30 Uhr  
**Wo:** in der Bibliothek  
**Eintritt:** frei; keine Anmeldung erforderlich



## Gottesdienstordnung im März

### Jeden Freitag in der Fastenzeit:

- 15.00 Uhr gemeinsame Kreuzwegandacht: Wir vertiefen uns in das Leiden Christi und bringen stellvertretend das Leiden der ganzen Menschheit zum Kreuz.
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz / Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse
- 19.45 Uhr Vortrag im Pfarrheim
- Fr, 4. und Sa, 5. März 24 Stunden für Jesus (siehe unten)
- Fr, 11. März: Pfr. Thomas Sauter, Sr. Faustine: Kündlerin der Barmherzigkeit Gottes
- Fr, 18. März: Pfr. Werner Ludescher: Die sieben leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit

### Projekt: 24 Stunden für Jesus: (Initiative von Papst Franziskus)

Mit vielen Impulsen zum Thema: Versöhnung, Vergebung, Barmherzigkeit, Neuanfang...

Freitag, 4. bis Samstag, 5. März

#### Freitag, 4. März

- 15.00 Uhr Start mit der Hl. Messe für alle, besonders für die Kranken. Anschließend Krankensegnung.
- 17.00 Uhr Gebet der Kinder: 6 bis 12 Jahre (bis 17.30 Uhr)
- 18.00 Uhr Bußfeier speziell für Jugendliche, anschließend Beichtgelegenheit
- 19.30 Uhr Bußfeier für Erwachsene, anschließend Beichtgelegenheit
- 20.30 Uhr Lobpreis und gestaltete Anbetung mit unseren „neuen“ Schwestern
- 21.30 Uhr stille Anbetung – die ganze Nacht – bis Samstag, 10.00 Uhr, (Man kann sich in die aufliegende Liste eintragen.)

#### Samstag, 5. März

- bis 10.00 Uhr Stille Anbetung
- 10.00 Uhr Gebet der Pensionisten bis 10.30 Uhr
- 11.00 Uhr Gebet der politischen Gemeinde bis 11.30 Uhr
- 11.30 Uhr stille Anbetung bis 14.30 Uhr
- 14.30 Uhr Familien- und Kindersegnung

An diesen beiden Tagen – und eigentlich immer – stehen Pfr. Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea jederzeit bereit für Euch: Wer ein Ohr braucht, das zuhört, wer Sorgen abladen möchte oder im Sakrament der Beichte die Barmherzigkeit Gottes besonders tief erfahren möchte.



### Karwoche

#### Palmsonntag, 20. März

*Pfarrkirche:* Vorabendmesse um 18.30 Uhr; Sonntag: 09.00 Uhr Palmweihe auf dem südlichen Kirchplatz, Palmprozession in die Kirche. Bei Schlechtwetter beginnen wir um 09.00 in der Kirche.

*VS Unterfeld:* 10.30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst mit Leidensgeschichte

*Pfarrkirche:* 17.00 Uhr Kirchenkonzert der Bürgermusik (Der Friedensrosenkranz entfällt)

#### Montag in der Karwoche

*Pfarrkirche:* 18.30 Uhr Friedensrosenkranz;  
*Feldkircher Dom:* 19.30 Uhr: Wir sind eingeladen an der „Chrisammesse“ mit der Weihe der heiligen Öle teilzunehmen.

#### Dienstag in der Karwoche, 22. März

*Pfarrkirche:* 19.00 Uhr, Jugendgebetskreis: Feuer und Licht; anschließend chillen beim Pfarrer

#### Mittwoch in der Karwoche, 23. März

- 18.00 – 19.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Kpl. Marius Dumea
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz: 19.00 Uhr Abendmesse
- 19.45 – 20.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Kpl. Marius Dumea

(Fortsetzung nächste Seite)

**Gründonnerstag, 24. März**

19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl: Alle sind herzlich eingeladen; besonders auch die Erstkommunikanten und Firmlinge; es singt die St. Georg Chorgemeinschaft. Anschließend: gestaltete Anbetung „Ölbergstunde“: mit Jesus im Garten Getsemani bis ca. 21.00 Uhr

**Karfreitag, 25. März**

08.00 – 09.00 Uhr Stunde des Gebetes: Kreuzwegbetrachtungen  
 15.00 Uhr Kinderkreuzweg; anschl. Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner bis 17.00 Uhr  
 18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher  
 19.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

**Karsamstag, Osternacht: 26. März:**

08.00 – 09.00 Uhr Stunde des Gebetes: Mit Jesus am Grab  
 11.00 – 11.45 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher  
 17.00 Uhr österliche Speisen- und Kerzenweihe  
 20.30 Uhr Osternachtfeier; es singt die Chorgemeinschaft St. Georg

**Ostersonntag, 27. März:**

09.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Hochfest der Auferstehung Christi  
 10.30 Uhr Festlicher Gottesdienst im Unterfeld

**Ostermontag, 28. März:**

09.00 Uhr österlicher Gottesdienst; im Unterfeld kein Gottesdienst  
 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Bischof Klaus Küng, anschl. Familiensegnung und Agape

**Gewohnte Gottesdienstordnung in der Fastenzeit:**

**Sa** 18.30 Uhr, Vorabendmesse  
**So** 09.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst Pfarrkirche St. Georg, 10.30 Uhr Gottesdienst VS-Unterfeld, 18.30 Uhr Friedens-Rosenkranz  
**Mo** 18.30 Uhr Friedens-Rosenkranz  
**Di** 09.00 Uhr Hl. Messe im Kloster, 19.00 Uhr Jugendgebetskreis „Feuer & Licht“  
**Mi** 18.30 Uhr Friedens-Rosenkranz, 19.00 Uhr Abendmesse  
**Do** 18.00 Uhr gestaltete Anbetung bis 19.00 Uhr, 19.00 Uhr Abendmesse, 20.00 Uhr Stille Anbetung bis ca. 22.00 Uhr  
**Fr** (außer 4. März – siehe oben):  
 15.00 Uhr gemeinsame Kreuzwegandacht,  
 18.30 Uhr Friedens-Rosenkranz / Beichte,  
 19.00 Uhr Abendmesse,  
 19.45 Uhr Vortrag im Pfarrheim (siehe oben)

## St. Josefskloster

**Gottesdienste im März**

**Sonn- und Feiertage** 7.30 Uhr, Hl. Messe  
**Di** 9.00 Uhr Hl. Messe, 19.00 Uhr Bibelbetrachtung, Eingang Pfortenhaus  
**Mi** 6.45 Uhr Hl. Messe, 17.10 Uhr Vesper und Anbetung, eucharistischer Einzelsegen  
**Do** 7.30 Uhr Hl. Messe  
**Fr und Sa** 6.45 Uhr Hl. Messe  
**Sa** 16.00 Uhr Friedensrosenkranz, stille Anbetung

**Karwoche und Ostern**

**Palmsonntag** 7.30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst  
**Gründonnerstag** 6.30 Uhr Trauermetten, 18.00 Uhr Abendmahlsfeier  
**Karfreitag** 6.30 Uhr Trauermetten, 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
**Karsamstag** 6.30 Uhr Trauermetten

**Ostersonntag** 5.30 Uhr Osternachtfeier, 9.30 Uhr Festgottesdienst  
**Ostermontag** 7.30 Uhr Hl. Messe

**Veranstaltungen**

Herz-Mariä-  
**Samstag, 5. März** 11.00 - 17.00 Uhr Einkehrtag, Hl. Messe, Impuls, Anbetung  
**Mo, 7. März** 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfortenhaus  
**Mi, 9. März** 9.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfortenhaus  
**11. – 13. März** Kurzexerzitien. Beginn: Freitag, 17.00 Uhr: Hl. Messe, Ende: Sonntag mit dem Mittagessen, Anmeldung: sas.lauterach@blut-christi.de, T 71228-15  
**Sa, 19. März** Hochfest des Hl. Josef, 7.30 Uhr Festgottesdienst  
**Mi, 30. März** 9.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfortenhaus

Kabarett im Hofsteigsaal

## Maria Neuschmid im Interview mit Tochter Anna



30 Jahre Maria Neuschmid auf der Bühne – das bedeutet: 30 Jahre Schaf und Seckel beobachtet, 30 Jahre geschminkt und ab-geschminkt, abgenommen und zugenommen, 30 Jahre „des einen Freund, des anderen Leid“...

Es bedeutet aber auch: 30 Jahre Ehe und Familie, 30 Jahre Pubertät, 48 Haustiere, 3.486.712 x „MAMAAAA...!“ Gibt es Sehnsüchte und Unausgesprochenes? Geheimnisse oder Verbotenes? Und so-wieso und überhaupt ... Mutter weiß mehr! Erfahren Sie mehr im Interview zwischen Mutter und Tochter.

### Wann & Wo

**Wann:** Fr, 4. März, 20.00 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Eintritt:** € 22,- über Musikladen Kartenbüro, T 0522/41000

Obst- und Gartenbauverein

## Termine im März

### Wann & Wo

**Jahreshauptversammlung mit anschließendem Vortrag** mit der Rosenexpertin Regina Metzler aus Andelsbuch über das Thema: „**Wissenswertes über Rosen im Hausgarten**“

**Wann:** Fr, 11. März, um 20 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal, **Eintritt:** frei

### Wann & Wo

**Winterschnitt an Obstbäumen bei Stoppel Alfred**

**Wann:** Sa, 12. März

**Wo:** Antoniusstraße 8

**Ausweichtermin bei Schlechtwetter:** Sa, 19. März

**Beginn:** jeweils um 13.30 Uhr

**Eintritt:** frei



aha

## Multimedia-Tag im aha

Interessiert daran, wie man Videoclips dreht, Interviews führt, Titelseiten designt und einen Hashtag weltweit „trending“ lässt?

Das aha und die 360 planen ihren Jahresbericht wieder als multimediale Geschichte und Jugendliche können live dabei sein. Vorkenntnisse sind toll, aber

nicht zwingend notwendig. Profis aus allen Medienbereichen stehen in den verschiedenen Workshops mit Rat und Tat zur Seite.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 12. März, von 9 – 17 Uhr

**Wo:** im aha Dornbirn  
kostenlos für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren

**Anmeldung bis 4. März:**

Carolina Fleisch T 05552/33033  
carolina.fleisch@aha.or.at

## Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – Infoabend

Waldorfkindergarten in Spanien, Kultur-Café in Dänemark oder Kinder-Bauernhof in Belgien?

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemein-

nützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

### Wann & Wo

**Wann:** Mi, 16. März, um 19 Uhr

**Wo:** im aha Bludenz





Lehre als  
**BETRIEBS-  
LOGISTIKER**

Ab Herbst 2016

## LEHRE BEIM FÜHRENDEN BAUMASCHINENHÄNDLER. INTERESSIERT?

Dann schick uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Huppenkothén GmbH | Reinhard Karg  
Bundesstraße 117 | 6923 Lauterach | Österreich  
oder per Mail [reinhard.karg@huppenkothén.at](mailto:reinhard.karg@huppenkothén.at)

 **Huppenkothén  
Baumaschinen**  
[www.huppenkothén.com](http://www.huppenkothén.com)

## Funkenzunft Lauterach Funka Ho

Die Funkenzunft baute auch heuer wieder einen stattlichen, ca. 18 m hohen Funken. Trotz des nicht idealen Funkenwetters, besuchten sehr viele Funkenfans das Spektakel am Funkenplatz. Bereits am Nachmittag wurden traditionsgemäß die beiden Wintergeister von der 22. Funkengota, Cornelia Klopfer, getauft. Hierzu bekam Sie durch die Lauteracher Schalmeyen sowie durch die „alt“ Gotas kräftige Unterstützung. Anschließend erbauten fleißige Kinder einen prächtigen Kinderfunken, welcher auch sogleich angezündet wurde. Nach getaner Arbeit bekamen alle Kinder Limo und Wienerle als Belohnung. Das Abendprogramm wurde von der Bürgermusik und einem gigantischen Feuerwerk umrahmt. Die Wintergeister, welche wieder von Ilona und Michaela Böni gestaltet wurden, explodierten nach dem Anzünden des Funkens mit einem lauten Knall, um den „Winter“ zu verabschieden. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen und des ungünstigen Funkenflugs blieben noch viele Besucher und feierten bis in die frühen Morgenstunden im legendären Hexenkessel weiter. An dieser Stelle bedankt sich die Funkenzunft Lauterach bei allen Sponsoren, Gönnern und unzähligen freiwilligen Helfern, ohne jene eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

[www.funkenzunft-lauterach.at](http://www.funkenzunft-lauterach.at)



„Agat und Friedl“ auf dem Weg zur Funkenspitze



Für musikalische Begleitung des Wintergeistes sorgten die Schalmeyen



22. Funkengota Cornelia Klopfer bei der Taufe „Agat und Friedl“



Die Kinder beim Bau ihres Funkens



Kinderfunkenschwätzerin Valentina Winder



Funka Ho beim Kinderfunken



Die Funkenzunft



Wintergeist für Kinderfunken gebastelt vom Kindergarten Weißenbild



Gut gelaunte Gäste



Party im Hexenkessel



Schiverein Lauterach

## Oldie Schiball im Hofsteigsaal

Das Organisationsteam des Oldie-Schiballs unter der Leitung von Alfred Frühwirth hatte für die Besucher des heurigen Balles ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt. Eröffnet wurde der Ball durch die Kinder- und die Teeniegarde Lauterach. Das Bregenzer Prinzenpaar Ore LX, Alexander I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Caroline I. samt Gefolge und der Bregenzer Fanfarenzug boten eine tolle Showeinlage und verliehen Orden an fleißige Schiverein-Mitglieder. Um Mitternacht heizte eine in Vorarlberg erstmals gezeigte Fire-Show von Gerhard Kreutz und Bernd Doppler dem Publikum so richtig ein. Zu Boogie-Woogie-Klängen tanzten Zandler Bernhard und Crissy mit Freunden und aus vier Kanonen sprühten meterhohe Flammen im Takt zur Musik.



Ordensverleihung an fleißige Schiverein-Mitglieder und den Hr. Bürgermeister



Das Bregenzer Prinzenpaar mit Zeremonienmeister Bernhard Feuerstein



Die Lauteracher Gardemädchen bei der Balleröffnung



Der Bregenzer Fanfarenzug



Bernd Doppler in Action bei der Mitternachtseinlage



Eifrige Tänzer



Boogie-Woogie-Tanzgruppe unter der Leitung von Bernhard Zandler



Fam. Hämmerle und Baldreich



Fam. Martin und Volgger





Save the  
date!

# JUBILÄUMSFEIER

**12.03.-13.03.2016**

Entdecke bei uns angesagte Lieblingsstücke der  
Street One - Frühjahrskollektion!

**Street One Partner Store Lauterach** Montfortplatz 1, 6923 Lauterach

 **Street One**



## Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



### 80. Geburtstag

**Albert Lang**, Herrengutgasse 17, feierte seinen 80. Geburtstag. Seit 20 Jahren ist der rüstige Pensionist Mitglied beim Seniorenbund. Gerne nimmt er an den geselligen Ausflügen und Veranstaltungen des Seniorenbundes teil. Albert Lang ist Ehrenmitglied der örtlichen Feuerwehr.



### Diamantene Hochzeit

**Clothilde und Jakob Daxer**, Bahnhofstraße 53/18, feierten ihre diamantene Hochzeit. Seit 60 Jahren gehen Clothilde und Jakob gemeinsam ihren Lebensweg. Die Kinder, Enkel- und Urenkelkinder wünschten ihnen noch viele gemeinsame Jahre und weiterhin viel Gesundheit.



### Diamantene Hochzeit

**Maria und Ewald Sutterlüti**, Bahnhofstraße 53/10, feierten im Kreise ihrer vier Kinder, acht Enkel- und zwei Urenkelkinder die diamantene Hochzeit. Maria Sutterlüti konnte am 1. Februar auch ihren 80. Geburtstag feiern. Mit Lesen, Musikhören und Kartenspielen verbringt das rüstige Ehepaar seine Freizeit.

## Marktgemeinde Lauterach Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe



Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe, der **diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe, der **Gnadenhochzeit** – nach 70 Jahren Ehe feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der **Abt. III – Bürgerdienste, Herrn Matthias Österle, T 6802-13,** in Verbindung zu setzen.



## Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	<b>Filzmaier Matthias</b> , Achstraße 5	79
02.03.1938	<b>Dietrich Hilmar</b> , Montfortplatz 14/3	78
02.03.1940	<b>Meusburger Erich</b> , Jägerstraße 38	76
03.03.1942	<b>Kis Ana</b> , Morgenstraße 10c	74
03.03.1940	<b>Schregenberger Ilse</b> , Lindenweg 8/3	76
04.03.1940	<b>Maier Hannelore</b> , Pariserstraße 6/4	76
04.03.1935	<b>Schedler Siglinde</b> , Hofsteigstraße 2b/1	81
04.03.1942	<b>Stark Helene</b> , Austraße 16/2	74
05.03.1941	<b>Metzler Christine</b> , Kaltenbrunnenstr. 8/3	75
06.03.1941	<b>Geiger Karl</b> , Lerchenauerstraße 40a/2	75
06.03.1935	<b>Germann Rudolf</b> , Bundesstraße 67a/1	81
07.03.1940	<b>Schertler Hermann</b> , Jägerstraße 24	76
10.03.1940	<b>Friedrich Gerhard</b> , Im Haag 22	76
12.03.1941	<b>Heim Helmut</b> , Hofsteigstraße 2b/1	75
12.03.1939	<b>Jäger Margarete</b> , Quellengasse 15	77
13.03.1932	<b>Heinz Martha</b> , Bahnhofstraße 56/1	84
14.03.1945	<b>Binder Edelgard</b> , Gartenpark 1/1	71
14.03.1929	<b>Berkmann Josef</b> , Forellenweg 7/1	87
14.03.1933	<b>Krenkel Herlinde</b> , Herrengutgasse 4/2	83
15.03.1921	<b>Schmidt Antonia</b> , Achstraße 15/2	95
16.03.1939	<b>Robl Ernestine</b> , Bahnhofstraße 47/4	77
17.03.1923	<b>Froner Franz</b> , Hubertusweg 24/2	93
19.03.1935	<b>Jochum Theresia</b> , Dammstraße 34	81
19.03.1938	<b>Kamaun Alfred</b> , Riedstraße 17d/4	78
23.03.1938	<b>Koweindl Alois</b> , Weidachstraße 8	78
24.03.1929	<b>Tangl Gertrud</b> , Montfortplatz 9/9	87
25.03.1931	<b>Defranceschi Aloisia</b> , Sonnenstraße 16	85
25.03.1946	<b>Fitz Fridolin</b> , Hofsteigstraße 2b/1	70
25.03.1940	<b>Heinzle Fritz</b> , Bahnhofstraße 54/7	76
25.03.1929	<b>Ilmer Paula</b> , Krummenweg 13	87
25.03.1924	<b>Kresser Herma</b> , Gartenweg 12	92
25.03.1920	<b>Nahm Magdalena</b> , Bundesstraße 96/1	96
26.03.1946	<b>Caldonazzi Alfred</b> , Mäderstraße 10a	70
26.03.1942	<b>Tröster Karl</b> , Uferweg 5/1	74
28.03.1946	<b>Breznik Franz</b> , Brunnenweg 2/9	70
28.03.1936	<b>Lais Eugen</b> , Bahnhofstraße 57/22	80
28.03.1946	<b>Ritzinger Erwin</b> , Herrengutgasse 1/11	70
28.03.1936	<b>Scheiber Walter</b> , Im Steinach 28/11	80
28.03.1942	<b>Stampfer Gertrud</b> , Im Wiesengrund 1	74
31.03.1925	<b>Flatz Gertrud</b> , Pohlweg 9/1	91

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Unsere Neugeborenen

**Annika** der Carotta Manuela und des **Rummer** Christian, Sägerweg 3/25

**Johannes** der Narozny Petra und des **Feurstein** Thomas, Rosenweg 3b

**Mert Recep** der **Demir** Cigdem und des Adem, Karl-Höll-Straße 12b/10

**Rastko** der **Rakovic** Milosava und des Robert, Brunnenweg 6/5

**Yesui** der Bar Otgonchimeg und des **Gollob** Andre, Fellentorstraße 22/28



## Verstorbene Jänner

**Schwarzenbacher Walter**, Lerchenauerstraße 11a

**Bernik Pavla**, Hofsteigstraße 2b/1

**Kuess Marianne**, Montfortplatz 10/6

**Huster Peter**, Lerchenpark 8/17

**Vogel Adelheid Ida**, Bundesstraße 69a/10

**Pernkopf Karl**, Montfortplatz 20/6

**Daskalovic Adina-Mihaela**, Harderstraße 93/19

**Drotziger Ludwig**, Erlenstraße 16/1

**Fritz Adolf**, Achsiedlung 10



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster April

**12. März 2016**



## Mülltermine

**Rest-, Biomüll/Gelber Sack:** 9. und 23. März

**Biomüll:** 2., 9., 16., 23. und 31. März

**Kleine Papiertonne:** blau 1./30. März, rot 15. März

**Große Papiertonne:** am 1., 15. und 30. März

**Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschuttkleinmengen:**

Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, Sa, 8 – 12 Uhr

**Papiertonne, Müllsäcke:** vor 5.30 Uhr bereitstellen!

## Veranstaltungen

### Di 1. Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 8., 15., 29. März, weitere Infos Seite 30

### OJA: Sportangebot für Jungen bis 16 Jahre

17 – 19 Uhr, in der Turnhalle der Volksschule Dorf. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341, weiterer Termin: Di 15. und 29. März

### Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Cafe

### Mi 2. Elternberatung

jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

### Seniorenachmittag

jeden Mi ab 15 Uhr, bei Silvana's Bahnhofreste (Gasthaus Bahnhof). Es freuen sich Silvana und Peter Jappel T 0664/1425519

### Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre

jeden Mi um 16 Uhr

### Infantibus: Malraum nach Arno Stern

18 – 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Termine: 9., 16., 30. März., Kosten: 10er Block 50,- (Kinder), € 120,- (Erwachsene). Anmeldung: Isele Myriam und Manuela Vogel T 0664/5115497, siehe Seite 30

### Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Christian Surala, Gitarre und E-Gitarre, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

### Jahrgängerhock 1950

19.30 Uhr, im Restaurant Bahnhof

### Do 3. Kneipp Wanderung

Je nach Wetterlage

### Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 10., 17., 31. März, weitere Infos Seite 30

### Seniorenbörse: kostenlose Beratung

jeweils Do, von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, Hofsteigstraße 2a

### Frauenbund Guta: Jassnachmittag

14 – 18 Uhr, im Kirchfeld, Bundesstraße 69a

### Do 3. Bibliothek: „Verein herein“

19.30 Uhr, in der Bibliothek, Eintritt: frei; keine Anmeldung erforderlich, weitere Infos Seite 35

### Fr 4. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 30

### Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weiterer Termin: 11. März, weitere Infos Seite 30

### Kabarett: Maria Neuschmid mit Tochter Anna

20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 22,- über Musikladen, Kartenbüro T 05522/41000, weitere Infos Seite 38

### Mo 7. Kostenlose Energieberatung

telefonisch werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

### Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17.00 – 19.00 Uhr mit Dr. Gernot Klockner

### Di 8. Infoveranstaltung „gemeinsames Verständnis für Offene Jugendarbeit“

17.45 – 19 Uhr, großes Sitzungszimmer Rathaus (2.OG), Infos: Simon Kresser T 0664/9642341, s. Seite 12

### Infantibus: Kochabend für junge Leute

18 – 21.30 Uhr, in der Schule & Fabrik, Kosten: € 18,- zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 30

### Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, Klassen: Marion Abbrederis, Violine, Alex Blei, Gitarre, E-Gitarre und Ukulele, Nina Prantner, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

### Fr 11. Vorarlberger Bowling Club: Schülerliga im Strike-Center

Anmeldung um 14 Uhr, Spielbeginn: ab 14.30 Uhr, Infos: www.vbc-lauterach.at, weitere Infos Seite 34

### Aktion Demenz Vortrag: „Der Verlorene Augenblick“

19 – 21 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG, Eintritt: € 12,-, Anmeldung erwünscht: Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at, www.mariaheidegger.com, weitere Infos Seite 31

### Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung

20 Uhr, im Hofsteigsaal. Mit anschließendem Vortrag: Wissenswertes über Rosen im Hausgarten, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 38

### Sa 12. Obst- und Gartenbauverein: Winterschnitt an Obstbäumen bei Alfred Stoppel

13.30 Uhr, in der Antoniusstraße 8, Ausweichtermin bei Schlechtwetter Sa, 19. März, Eintritt frei, s. Seite 38

### Offene Jugendarbeit: Mädchennachmittag

14 – 16 Uhr, Info und Anmeldung: Johanna Maier T 0664/2803530

**So 13. Musikschule am Hofsteig: „Take Five“**  
10.30 – 13.30 Uhr, Vereinshaus Wolfurt, musikalischer Brunch der Musikschule am Hofsteig. Es spielen diverse Workshops der Musikschule. Lassen sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen, Eintritt frei

**Mo 14. Amtstage der Notare zur kostenlosen Rechtsauskunft**  
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Michael Gächter

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
18.30 Uhr, Klassen: Pamela Bereuter, Querflöte, Gracia Kovacs-Rohoska, Querflöte, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

**Generalversammlung des Krankenpflegevereins**  
19 Uhr, im Hofsteigsaal, Vortrag Mag. Rudi Pfeiffer: Rheumatismus - Osteoporose - Arthrose - Ursachen und Möglichkeiten der Behandlung

**Di 15. Pensionistenverband: Jahreshauptversammlung**  
14.30 Uhr im Hofsteigsaal

**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
18.30 Uhr, Klasse: René Katter, Gitarre und E-Gitarre, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

**Weidenflechturse in der Alten Seifenfabrik**  
15./30./31. März, von 18.30 – 22 Uhr, Kosten: € 25,- zzgl. Material, Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere Infos Seite 35

**Do 17. Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes**  
14 Uhr, im Hofsteigsaal

**Fr 18. Fahrrad-Wettbewerb 2016: jeder Kilometer zählt!**  
14 – 17 Uhr, kostenloser Fahrradcheck vor dem Rathaus, für alle Radler; Gratis-Fahrradreinigung für alle Teilnehmer am Fahrradwettbewerb, Anmeldung zum Fahrradwettbewerb an Ort und Stelle möglich, weitere Infos Seite 14

**Arbeitskreis Ehe und Familie: Palmbuschen binden**  
14.30 – 16 Uhr, im Hof der Schule Unterfeld, weitere Infos Seite 32

**Infantibus: Aus-Tausch-Zeit**  
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos: Monika Greussing T 77346, weitere Infos Seite 30

**Vortrag: Das Wunder der Vergebung**  
19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: Vorverkauf € 13,-, Abendkassa € 15,-, Anmeldungen: T 05574/61780, weitere Infos Seite 33

**Sa 19. Faustballer der Turnerschaft: Internationale Seniorenmeisterschaft**  
13 Uhr, in der Neuen Mittelschule, Turnhalle, weitere Infos Seite 34

**So 20. Arbeitskreis Ehe und Familie: Palmsonntag Familiengottesdienst**  
10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld, mit Weihe der mitgebrachten Palmbuschen, weitere Infos Seite 32

**So 20. Kirchenkonzert der Bürgermusik**  
17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg, weitere Infos Seite 33

**Mo 21. OJA: Ostereiersuchen am Jugendplatz**  
17 – 20 Uhr, auf dem Jugendplatz der Alten Seifenfabrik. Infos: Viola Karg T 0664/9642341

**Fr 25. Arbeitskreis Ehe und Familie: Kinderkreuzweg**  
15 Uhr, in der Pfarrkirche

**Sa 26. Internationale Katzenschau im Hofsteigsaal**  
und So, 27. März von 10 – 17 Uhr, im Hofsteigsaal. Eintritt: Erwachsene € 6,- / Kinder € 3,- weitere Infos Seite 34

**Sa 26. intemann FC Lauterach**  
13.45 Uhr, 1b : SC Mäder; 16 Uhr, 1. KM : FC Schlins, in der Sportanlage Bruno Pezzey

**So 27. Arbeitskreis Ehe und Familie: Familiengottesdienst**  
10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld, mit anschließender Agape, weitere Infos Seite 32

**Mo 28. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
16 Uhr, Klasse: Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte, in der Musikschule Wolfurt

**Di 29. Infantibus: Achtsamkeitsyoga**  
9 – 10.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 130,-/10 Einheiten, Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 30

**Mi 30. Infantibus: Sing und tanz**  
9 – 9.50 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 50,-/10 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255, weitere Infos Seite 31

**Infantibus: Mini sing und tanz**  
10.10 – 10.40 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 20,-/5 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255, weitere Infos Seite 31

**Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahre**  
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- weitere Infos Seite 31

**Mohi Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen, Thema: Frühling und Ostern

## Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hier für zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

**HYPO**  
LANDESBANK  
VORARLBERG



Önder Gürleyen und Katrin Kopf mit Pia und Ella, Alttach

„Jetzt, da die Kinder größer sind, schätzen wir umso mehr den Platz und das Wohngefühl in unserem neuen Haus. Mit der Hypo-Bank hatten wir von Anfang an einen Finanzierungspartner, der unsere Pläne unterstützt und uns von A bis Z bestens beraten hat. Heute können wir entspannt unsere Spielenachmittage genießen.“

**Hypo-Wohnbaufinanzierung. Schafft Platz und Lebensfreude.**

**Hypo-Bank Lauterach**, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach  
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter, T 050 414-6411, karl-heinz.ritter@hypovbg.at  
[www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)





## Impressum März 2016 | Nr. 112:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemein- de Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Berger Rafaela, Dr. Eberle Christoph, Dünser Gabriele, Endres Manuel, Flatz-Posch Christine, Freuis Helmut, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Greußing Josef, Hagen Carmen, Holzinger Christian, ABgm Elmar Kolb, Kresser Simon, Ludescher Werner, Maltzahn Jens, plan b, Reibnegger Cornelia, Rhomberg Elmar Bürgermeister, Rinderer Erwin, Stoppel Alfred, Tomasini Peter, Weingärtner Rudi, Winder Jürgen, Wittwer Otto, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Raiffeisenbank  
am Bodensee



## Jetzt gratis Burton Rucksack holen.

Einfach Jugendkonto eröffnen und Club-Paket  
aktivieren. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf [www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.